



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 102 (1892)

356 (29.12.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-54499

Openeral-Mariari Teiegramm-Abroffe; ...Journal Manuheim." Serantworisich: für den volltischen u. allg. Abeil Chefrsebatteur Dv. hamel. für den lofalen und prov. Theil Ernft Müser. für den julerarundelt; Rari Abfal. Kotationsdeund und Berlag der Dr. h. dene ichen Bushdenderet. (Das ...Bannheimer Journal."

In ber Pofilifte eingetragen unter Rr. 2429,

Abonnement : 60 Big. monatlich. Bringerlohn 10 Big. monatlich, burd bie Boft bes. incl. Boftant-iching SR. 1.90 pro Quartal.

Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reliamen . Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Sig. Doppel : Rummern 5 Sig.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal. (102. Jahrgang.)

Amts- und Areisverfündigungsblatt

Grideint modentlich fieben Dal.

des "Mannheimer Journal" Sigenthum des lathalischen Bürgerholpitals.) iannullich in Rannheim.

Dr. 356. (Telephon-Ur. 218.)

Belefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Amgebnug.

Donnerstag. 29. Dezember 1892.

Der General-Anzeiger der Stadt Mannheim

(Mannheimer Journal) Amte-und Kreieverkundigungeblatt

Der "General-Anzeiger" ift die verbrei-tetfte Zeitung sowohl in der Stadt Mannheim und beren Umgebung, als auch im Großbergogthum Baben überhaupt.

Der "General-Anzeiger" vertritt unentwegt bie liberalen und nationalen Intereffen.

Der "General-Anzeiger" lagt feinem unterhaltenben Theile bie größte Sorgfalt angebeihen und bilbet bierburch ein beliebtes Saus- und Familienblatt.
Der "General Anzeiger" wibmet allen Bor-

gangen in Stabt und Land eine aufmertfame Beachtung und Befprechung.

Der "General-Anzeiger" bringt in feinem Sanbelstheil bie Berichte ber Mannheimer und Frantfurter Borfe, fowie bie anberen wichtigften Sanbels: nachrichten, Berloofungen, Dartt- und Schifffahrts-Berichte.

Der "General-Anzeiger" enthalt turggefaßte Berichte über alle Erscheinungen auf bem Gebiete ber Runft und Wiffenicaft. Ramentlich ichentt er ben Auf-führungen bes biefigen Softbeaters feine gange Aufmertfamteit. Ferner bringt er Befprechungen uber alle berporragenber Concert-Aufführungen Mannnheims und ber nachften Umgebung.

Der "General-Mugeiger" veröffentlicht in feinem täglichen Feuilleton fpannenbe Momane ber bervorragenbften

Der "General-Anzeiger" ift bas reichhaltigfte, unterhaltenbfte und babei verhaltnigmagig billigfte Blatt im Großherzogthum Baben.

Der "General-Angeiger" eignet fich infolge feiner großen Berbreitung in Mannheim, im gangen Große bergogthum Baben fowie in Seffen und ber Bfalg gang porguglich jur Beröffentlichung von Inferaten, benen

größte und wirtfamfte Berbreitung gefichert ift. Der "General-Anzeiger" bringt außerbem bie fammtlichen Berfügungen ber Staatse und ftabtifchen Beborben, bie Befanntmachungen ber biefigen Reichsbantbauptftelle fowie gablreiche Beroffentlichungen ber verichiebenften Banten und Aftiengefellicaften.

Der "General-Muzeiger" toftet bei unferer Expebition, unferen Tragerinnen und Agenturen abonnirt

nur 60 Afennig im Monat (ausichließlich Eraggebühr).

Der General-Anzeiger (Mannheimer Journal) toftet, bei ber beutiden Reichspoft abonnirt, DR. 2.30

im Biertelfahr, frei ins Saus gebracht, Bir bitten unfere Poft : Abonnenten, bie Beftellung auf biefe Beitung fur bas neue Quartal unverzüglich erneuern zu wollen, bamit feine Unterbrechung in ber Buftellung entfteht.

Dieje Beitung ift unter

Nro. 2472

in ber Boftzeitungelifte fur 1893 eingetragen. Ren eintretenbe Abonnenten auf General-Anzeiger" erhalten unfer Blatt bis gum Beginn bes neuen Quartals gratis und franco zugefanbt.

Die Roman - Zibliothek

welche feit Unfang Januar 1890 in unferem Berlage erideint, erfreut fich eines gang außergewöhnlichen Erfolges. Diefelbe ericheint taglich in iconer Ausstattung im Umfange von 8 Seiten Octor und toftet monatlich nur 25 Pfennig,

burch unfere Mannheimer Erpebition bezogen.

Auswärtige Abonnenten fonnen biefelbe augleich mit bem "General . Angeiger" burch bie Boftamter beziehen und es toftet in biefem Falle ber "General-Angeiger" mit wochentlich 6 Deal erfcheinenber Roman Bibliothef vierteliabrlich

DR. 2.85 am Bofticalter abgeholt, 301. 3.25 frei ind Sans gebracht. Der "General-Angeiger" mit Roman-Bibliothet ift eingetragen in ber Boftzeitungslifte fur 1893 unter Nro. 2473.

Dem Centralburean für Meteorologie und Sydrographie im Grefherzogthum Baden

galt ber Befuch eines boben preugifden Minifterialbeamten, welcher, begleitet von zwei preugifchen Staatsingenieuren, um bie Ditte b. DR. ju mehrtagigem Aufenthalt in Rarisrube eingetroffen war, um bon ben Ginrichtungen bes gebachten Bureaus Ginfict ju nehmen.

In bem Centralbureau fur Meteorologie und Sybrographie, bas jest am Enbe bes erften Jahrgehnts feiner Thatigfeit fteht, hat bie Großh. Regierung ein Inftitut geschaffen, bem neben ber Leitung bes babifden meteorologifchen Spftems und in Berbinbung mit ben baran gefnupften flimatologifchen Untersuchungen bie Erforidung und Rlarftellung ber bubrographifden Berhaltniffe unferes reichbemafferten Sanbes unb bybrologifche Stubien gur Aufgabe gemacht finb, beren Ergebniffe fur Bafferbau und Bafferbenühung bie oft entbehrten miffenicaftlichen Grundlagen liefern follen. Mis, veranlagt burch bie bentwurbigen Sochfluthen ber mitteleuropaifden Bemaffer in ben 1870er Jahren und im Winter 1882/83, ber Reichstagsabgeorbnete Dr. Thilenius in ber Situng bes Reichstages pom 10. Dai 1883 bie Rothwenbigfeit umfaffenber bybrographifcher Erhebungen in ben beutichen Stromgebieten, fowie bobrologifder Untersuchungen mit Benütung entfprechenb eingerichteter meteorologifcher Beobachtungen begrundet bat, tonnte er bervorbeben, bag bie babifche Regierung hierin allen anberen Staaten ichon vorangegangen fei; und als bie in Folge jener Berhandlungen eingesette Rhein : Reichstommiffion bie inflematifche Untersuchung ber Sochwafferverbaltniffe im beutfigen Rheingebiet burch eine Centralftelle empfohlen und balb barauf bie Bearbeitung einer hobrographifchen und maffermirthicaftlichen Beidreibung bes Rheinftrom gebietes beichloffen batte, marb in bem Babifchen Centralbureau biejenige Stelle ertannt, bie am beften in ber Lage fein werbe, biefe Arbeiten burchgufuhren; bem beauglichen Erfuchen ber betheiligten Staaten hat bie Großh. Regierung bereitwillig entfprocen.

Bie icon bie gabtreichen Beröffentlichungen bes Centralbureaus über bie Sphrographie Babens, fo haben auch bas auf Beranlaffung ber genanmten Reichstommif-fion vom Centralburean berausgegebene Bert: Der Rheinstrom und feine michtigften Rebenfluffe. Berlin 1889, und bie 1891 ericienene erfte Lieferung ber Ergebniffe ber Sochwasseruntersuchungen mehr und mehr im Reich wie im Ansland, insbesonbere in Defterreich-Ungarn, bie Aufmertfamteit auf bas babifche Inftitut gelentt. Rach vielen Seiten hatte bas Centralbureau im Laufe ber Jahre Mustunft ju geben über feine Organisation und feine Biele, fowie uber bie bei ben angeorbneten Beobachtungen und Erbebungen und bei ber Begrbeitung ber Ergebniffe angewandten Berfahren; unb nicht felten fanben fich frembe Ingenieure beim Centrals bureau felbft ein, um im Auftrag ihrer Regierungen begm Lanbesverwaltungen von beffen Ginrichtungen burch eigene Unichanung fich Renninis ju verfcaffen. Sier unb bort haben bie Arbeiten bes Babifden Centralbureaus Rach: folge gefunden und es find balb auch abnliche Inftitute ins Leben gerufen morben, fo in Burttemberg, in mehreren ber öfterreichischen Rronlanber und in Ungarn. Der bybrographifden Centralanftalt in Bubapeft ift auf Erfuchen geftattet worben, bie fammtlichen Beröffentlichungen bes Babifden Centralbureaus in ungarifder Gprache berauszugeben; mehrere Beröffentlichungen bes Centralbureaus find auch in flavifche Sprachen überfest und bie meiften in beutiden und auslanbifden Fachzeitidriften mehr und minber ausführlich beiprochen. Im Dergangenen Commer hatte bas t. t. ofterreichifche Dinifterium bes Innern einen Oberingenieur gum Central bureau nach Rarlerube entfenbet und bie Errichtung einer bubrographifchen Centralftelle in Bien ale Reichsanftalt ift unlangit beidhloffen morben. Mebnliches ift auch fur bas Deutsche Reich in Ermagung gezogen; gunachit aber ift nun in Breugen ein bubrographifdes Burean als Organ bes bort burch faiferlichen Erlag eingesetten Musichuffes jur Untersuchung ber Bafferverhaltniffe in ben

Ueberichmemmungsgebieten in ber Bilbung begriffen. Das Beburfnig nach grundlicher Erforidung ber Gemafferguftanbe und nach Bertiefung ber bybrologifchen Unterfuchungen bat überall fich gezeigt; bie babiiche Regierung querft bat bem Ertennen biefes Beburfniffes eine wirtfame Rolge gegeben burch bie Ginrichtung bes Centralbureaus fur Meteorologie und Sybrographie. Das

und mas bier in bem verfloffenen Jahrgebnt auf einem bis baber wenig gepflegten Gebiete verfucht worben, mag nun in mander Sinfict ben anbermaris unternommenen ahnlichen Arbeiten ju gut fommen.

Bolitifche Ueberficht.

Mannheim, 29. Dezember.

Die Enticiebenheit, mit ber bie Reichstregierung bie Militarvorlage in ihrem gangen Umfange aufrecht erhalten ju muffen ertlart, wirb in ber Breffe naturlich lebhaft erörtert. Die freifinnigen Blatter beharren babei, bag bie Burlage aussichtslos fei, auch wenn nationalliberale Stimmen vereinzelt fur einen Musgleich fpruchen. "Die Sauptfache ift, fo urtheilt bie "Boff. Btg.", bag Die Enticheibung gar nicht bei ber nationalliberaten Bartei, fonbern bei bem Centrum ruft. Die nationalliberale Bartei gablt im Reichstage nur 42, bas gefammte Kartell 146 unter 397 Stimmen. Ohne bie Sollfte bes Centrums gibt es alfo feine Dehrheit fur bie Dilitar. vorlage. Das Centrum aber bat, wie bie "R. Batg." neuerlich erklart, "in jo beftimmter Beife Stellung ge-nommen, bag bie Regierung genau wiffen muß, woran fie ift. Fur eine Menberung in biefer Stellungnahme liegt teinerlei Beranlaffung por." Richt fo ficher fprechen fich bie ber freisinnigen Bartei nabeftebenben "Mundener R. R." aus. Gie fagen: "Mus ben Be-mertungen ber "R. A. 3." fpricht eine Zuverficht, bie, wie aus mannigfachen anberweitigen Ungeichen unb Mittheilungen geschloffen merben barf, teinesmegs fo unbegrundet ift, wie die unbedingten Begner ber Borlage gut glauben fich ben Anfchein geben. Daneben aber carafterifirt fich bie offene Drobung bes Blattes mit ber Rudtebr gur allgemeinen breijabrigen Dienftzeit ale ein Berfuch, auf bie offentliche Meinung einen Drud ju Gunften ber Borlage auszunben, ber um fo aussichtereicher ju fein fceint, als bie öffentliche Meinung nicht überall mit ber ftart oppofitionellen Saltung ber Preffe fich bedt. Die Ausficht, baß eine Ablehnung ber Borlage weber ein Burudtreten Caprivis noch eine Auflojung bes Reichstags jur Folge haben murbe, fonbern lebiglich ein Wegfallen ber bisberigen Erleichterung, fomit eine Steigerung bes Effettipftanbes ber Armee und folglich erhöhte Roften, wird nicht ohne Wirfung auf bie breiten Daffen bes Bolles bleiben. Die fefte und unerschütterliche Ueberzengung ber Regierung, bag bie gegenmartige Lage ber Ruftung Deutschlands bas Reich in eine gefahrliche Juferiorität verfete, muß bei ihr naturgemag bie Entichloffenbeit berporrufen, eine Abanberung biefes Buftanbes mit allen Mitteln berbeiguführen, und es ericeint fraglich, ob bie Opposition in ber Lage ift, biefem festen Wollen ber Reichsregierung gegenuber theoretifc begrunbeten und praftisch wirksamen Widerstand bauernd entgegen zu feben." Dr. Gigl, bem man einige Renntnig best Bentrums gutrauen barf, fpricht von einer "gebeimen Rompromig = Rom miffion": "Reben ber offiziellen Rommiffion bes Reichstags arbeitet gang geheim unb fill eine freiwillige Rompromig-Rommiffton, welche eine Berftanbigung mit ber Regierung fucht und ficher auch finbet. In ber Rwifdenzeit lagt man bie offizielle Schein-Roms miffion rubig tagen und nach Bergensluft abstreichen und ablebnen; bie eigentliche Arbeit wird von Unberen gethan. Die Stimmung in Regierungstreifen ift barum auch eine febr guverfichtliche und boffnungefreubige, trot allem Oppositionswind, ber gemacht wird und gur Taufchung bes Bolfes bienen foll. Und an biefer feinen Rompromigarbeit nehmen auch bie herren vom Bentrum ihren guten Untheil; barüber berricht bei teinem Runbigen auch nur ber minbefte Zweifel !" - Wir glauben Berr Gigl fteht mit biefer Unficht nichts weniger als vereinzelt ba.

Die "Rorbbeutiche Allgemeine Beitung" legt beute bie Rothmenbigfeit ber Ginrichtung ber vierten Bataillone bar, welche ein unentbehrliches Glieb ber gur Durchführung ber verfürzten Dienfigeit erforberlichen Dagnahmen bilben. Der Gebante, bei ber gegenwärtigen Brafengftarte eine Berturgung ber Dienftgeit einguführen, fei undurchfuhrbas. Die Armee murbe fich babei quale tatip und quantitatip verichlechtern. - Der "Beich &angeiger" erflart: "Die Radricht ber "Berliner Bol. Radrichten", bag bei ber jungften Anwefenheit bes baperifden Finangminifters Dr. von Riebel in Berlin bie Ginführung ber Tabatfabritatftener erortert und allenfalls gur Dedung bes Mufmanbell Borgeben Babens bat augenscheinlich anregend gewirft aus ber heeresreform in Aussicht genommen wurde,

ift vollftanbig aus ber Luft gegriffen." - Der Rreuger "Falte" melbet aus Beibah: Die megen angeblicher Baffenlieferung anbenRonig pon Dahome verhafteten Leute find wieber freigelaffen und ihr unter Giegel gelegtes Gigenthum gurudgegeben worben. Die Untersuchung wird fortgefest. Betheiligt find Schramm von ber Firma Gobels in Samburg, Bug bon ber Firma Bolber und Brobm in Samburg, fowie Der Schweiger Berth. - Gurftbifcof Dr. Ropp murbe Der "Schlef. Bolfszeitung" jufolge burch ein Schreiben bes Carbinal-Staaisfecretars behufs Empfang ber Carbinalsmurbe jugleich mit bem Ergbifchof Dr. Gremeny von Roln nach Rom berufen.

In einer großen fogialiftifden Berfamm: sung ju Baris, bie gegen bie Borgange in ber Banamagejellicaft Ginfpruch erhob, murbe befoloffen, por bem Palais Bourbon am Tage bes Bieberaufammentritts ber Rammer eine Runbgebung gu peranftalten, jeboch icheint eine Bereinigung ber perfciebenen fogialiftifden Gruppen gu biefem Zwede porberhand noch nicht berbeigeführt ju fein. In ber Berfamme lung forberte Jules Guesbe auf, bag fich alle Fraftionen ju einer Rundgebung in ben Strafen gur Be-ichleunigung einer fogialen Revolution vereinigen möchten. Ferner murbe beichloffen, einen Aufruf an bie Armee gu erlaffen. Un ber Berfammlung nahmen auch einige Unarchiften theil. "Sidcle" melbet, bie Banama-Angelegenheit merbe in ber Proving von ben verbunbeten Boulangiften und Monarchiften gu einer fillen, aber febr tiefgebenben Agitation gegen bie Republit ansgebentet. - Dem "Goleil" wird aus Betersburg gemelbet, bag frangofifche Fabrifen allmonatlid 50,000 Gemebre an Rug. land liefern. In ben ruffifden Fabriten merbe ebenfalls eifrigft gearbeitet. In Luganet wirb eine nene Fabrit jur Erzeugung von Rriegsmaterial im Großen errichtet. Innerhalb Jahredfrift burfte bie gange Urmee mit neuem Rriegsmaterial ausgeruftet fein, bas von Rennern als allem anberen überlegen erflart merbe.

Bas nun? Das ift in Frantre ich bie allge meine Frage. Die Republit, barfiber geben fie fich feiner Taufdung bin, bat eine ichmere Tobeswunde erhalten ; aber fie tann nicht fterben. Denn mer follte ihr Erbe fein ? Gin Orleans? Barum nicht gar ? Un ben Orleans, fo lautet bie Antwort, find wir icon einmal gescheitert. Der Prince Gamelle bangt fic an eine Gangerin wher Tangerin; bas verfteben unfere jepigen herren gerabe fo gut wie er. Gin Bonaparte? ber führt und nach Baterloo ober Geban. Das Erperiment hatten wir nun gur Genuge gemacht, ben imperialiftifchen Bermuthabecher haben wir bis auf bie Reige ausgefoftet. Die Boulangisten? Der brav' general hat fich wie ein Romobiant am Grabe feiner Maitreffe getobtet und bie letten abentenerlichen Bertreter feiner Barrei find noch weniger als Romobianien, fie find gewöhnliche Sanswurfte. - Barum nicht bei Carnot bleiben ? Carnot ift jebenfalls ein ehrlicher, ein anftanbiber Menich. Aber er hat nicht bie Rraft befeffen, Leute mit unreinen Sanben und leichtem Gewiffen von ber Regierung fern ju halten, er bat ber fortidreitenben Korruption nicht wehren Bennen, bie unter Geeny ale Wilfonismus, unter thu felber als Banamismus an's Tageslicht getreten ift, Es bebarf, bas ift bas allgemeine Befuhl, eines mach. tigen, ben bebroblichen Berhaltniffen vollftanbig gewachfenen, erbarmungelos mit allen angefaulten Berfonfichfeiten aufraumenben gangen Mannes. Wo ift er? Es ift Riemand ba, bem bas allgemeine Bertrauen entgegenfame ; Riemand, ber als Retter fich anmelbete. - Frencinet? Er ift freilich Rriegsminifter, boch er ift 64 Jahre alt. Das ift nicht bas Alter, in welchem man eine Berfcmorung angettelt und einen Staatsftreich unternimmt.

geuilleton.

- Offizieller Formelfram. Wegen bas Unfcmellen ber amtlichen Formen ipricht ber protestantische Bfarrer Bacmeister in bem Richlichen Anzeiger für Barttemberg ein zeitgemößes Wort. Den Anias gaben ibm gunacht bie Anordnungen bes foniglichen Oberhofrathes 1. Ottober über bie Beifegung ber Ronigin-Bittme in welcher wieberholt bie Ausbrude "bobe Beide, allerh die Beiche, hochtige Konigin" u. f. w. vorfamen. Eine folde Sproche findet er um so bedauerlicher, je aufrichtiger die Anhanglichfeit an die Berstorbene und je mahrer die Arauer um ihr Scheiden gewesen sei; denn in breiten Schichten des Bolfes muße sie ein Anlas zur Schwächung bes monarchischen Gefühls, ja au Spott und bobn fein; fie verfloße auch gegen die Babrheit bes Evangeliums. Er erinnert dann daran, wie im vorigen Jahrhundert bas bofifche Ceremoniell in Frankreich in fein entjepliches Gegentheil umichlug. Gerabe mer bie rechte Gefinnung bem Ronig und ber Dbrigfeit gegenüber pflangen und pflegen wolle, werbe über den gegenwartig mehr und mehr anwachsenben Bhaantinismus Sorge empfinden. Bie ichwollen boch die amtlichen Formeln immer mehr an! Benn g. B. ber Konig eine febr untergeordnete Stelle vermoge bochier ober allerhochter Entichliegung aller an abi aft zu fibertragen gern bt baben, so wird bas endlich zur gedankenlosen Formel, und das königliche Unsehen leidet barunter. Man sollte mit der "Gnade des Königa" sorgsamer umgeben. Der König bat das hohe Recht der Enabe, einen wirklichen Abglanz der göttlichen Enabe, wenn er bas Recht ber Begnabigung ausübt. Aber wenn er eine Stelle im Staate einem Beamten übertragt, jo ift bas ein Staategeichaft, bei bem bie Gnabe fireng genommen feine Rolle fpielt; benn Onabe bebeutet Berablaffung gu Einem, ber es nicht berbient bat, au einem Un-murbigen; bort aber mablt boch ber Ronig ben Burbigften und Lauglichften aus. Es bangt bamit allerbings ber gange und Tauglichten aus. Es hangt bante unerbing ber Unter-amtliche Formalismus gufammen, g. B. bie Gfala ber Unter-ichriften "Dochachtungsvoll" bei ber Begirfsbehörbe, "Ber-ichriften "Tochachtungsvoll" bei ber Berichietig" bei bem fcriften "hochachtungsvoll" bei der Bestelsbehorde, "Berechtungsvoll" bei der Collegialbeborde, "Ebrerbietig" bei dem Ministerium, "Ebrsuchtsvoll" bei dem Rönig. Daß Biele auch de noch den Superlativ andringen zu muffen glauben und aus einem hochachtungsvoll ein bollft machen, ift eine Geichmachofigleit; denn was "voll" ift und nach boller und endlich vollft wird, das läuft über, und was darüber ift, das Gere Riarrer Ragmeiller bier über über ber enblid vollft wirb, bas lauft über, und mas taruber itt, bas ift vom Uebel! Bas berr Bfarrer Barmeifter bier über bie

Augerbem ift Fregeinet ber Mann ber Meinen, nicht ber großen Mittel; fein Cafar und fein Bonaparte, ein falter Rechner, und beghalb unbeliebt. - Da ift ber Finangminifter Rouvier, ber erft bie Diene ber beleibigten Unichulb aufftedt und bann es als etwas gang Gelbftverftanbliches barftellt, bag er von ber Banamagefellicaft Gelber angenommen bat, weil bie gebeimen Fonds verbraucht maren und er boch bie nothigen Mittel berbeifchaffen mußte, um ben Staat por ber Berichmorung bes Generals Boulanger ju fouben, b. b. Leute gu bestechen, welche Boulanger beobachteten, beffen Bebeimniffe ber Regierung verriethen und ben Boulangismus burchfreugen balfen. Das halt Berr Rouvier, ber mehrmalige Finangminifter, einmal fogar Minifterprafibent, fur gulaffig, fur ichidlich, fur anftanbig. Die frangofifchen Burger, barunter hunberttaufenbe fleiner Sandwerfer. Rramer, Bauern, legen ihre Erfparniffe in einem Unternehmen an, bas ben Bred verfolgt, ben Atlantifden und ben Stillen Djean burd einen Ranal mit einanber gu verbinben und bie Bermalter biefes Unternehmens, wie auch herr Rouvier, ber Finangminifter, nehmen von biefem Gelbe bie Mittel gur Befampfung bes Boulangismus. herrn Rouvier gilt bas fur felbftverftanblich. 3m gewöhnlichen Leben nennen wir bas eine Spigbuberei. Es fteht nicht beffer um herrn Floquet, ben bis babin unbescholtenen Brafibenten ber frangofifden Rammer. Moquet, ale er Minifter bes Innern mar, bat nichts bagegen einzuwenben gehabt, bag bie Banamagefellicaft, welche bie Lanbenge von Columbien ju burchfrechen bie Aufgabe batte, 88 Diffitonen von bem Gelbe ber Aftionare und Obligationare ju Reflamezweden an bie Breffe vertheilte. Geine Pflicht ale Minifter ber Republit mar nur, barauf gu feben, bag bie Millionen nach Gebuhr an bie republifanifde, nicht über Bebuhr an bie antirepublitanifche Breffe gur Bertheilung tamen. Der "politifche Stanbpunft, melder ben Staat intereffirte", bat ihm babei bie Berhaltungeregeln vorge-ichrieben. Die Panamagefellichaft hat also einem Finangminifter bie Mittel gur Befampfung bes Boulangismus, einem Minifter bes Innern bie Mittel gur Futterung ber Bregreptilien hergeben muffen. Und bas halten bie herren Rouvier und Floquet "vom politifchen Standpuntte aus" für torrett! Belder Schlug aber ift angefichts folder Thatfachen auf bie nachfte Butunft Frantreichs gu gieben ? 3ft fein Rronpratenbent ba, fo gibt ee boch in Frantreich eine gahlreiche fogialrevolutionare Bartei. Gie ift an bie Stelle aller Bratenbanten getreten. Fur ihren Sab, bag bie gange Gefellicaft von Fanlnig ergriffen und bie Musrottung berfelben bas einzige Beilmittel fei, bat ber Banamismus eine fraftige Unterlage gegeben. Ginen Aufftand wirb bie fogialrevolutionare Bartei jest fcmerlich magen. Ginge fie fo weit, fo murbe fie von einem rudfichislofen Golbaten niebergeworfen, ber in Frantreich ein neues Regiment ber Realtion und bes Schredens einführen murbe. 29as auch tommen mag, felbf menn ber Banamismus in normaler Beife übermunben murbe, mas bas Bahriceinlichfte ift, er hat Frantreich einen ichweren Schlag verfest.

Choleraberichte.

Bemberg, 27. Dez. Seit bem 29. b. find in Bulucze (Begirf Borszcom) und in drei anderen Ortichaften Gali-giens 12 Erfranfungen und 5 Todesfälle an Cholera por-

Betereburg, 26. Des. Dier togt feit geftern ein Conaren ruffifder Mergte, welche an ber Befampfung ber Cholera Theil genommen haben. Die weitere Berbreitung der Seuche und ihre Befämpfung wird eifrig berathen werden. Es ift auch jehr nöehig, daß etwas geichieht, benn die Seuche wüthet beispielsweise in Bodos Lien sehr heitig. Amtlich wird freilich darüber nichts befannt gegeben. Man besürchtet sur das Frühjahr die ichtimusken Diese

trifft auch in anderen bentichen Landestheilen au; wie viel wird aber noch über ben Formelfram, an bem freilich gar Biele nur aus außerem Zwang festhalten, geschrieben werden muffen, bis er ein Mai babin geschafft wird, wohin

Heber bas ruffifde Oungerbrod macht jest Bunfeffor Rubolf Birdow in feinem "Archio" folgenbe Mittheilung: Bei einem Beluche bes neuen Uffimatijations. Gartens in Mostau, einer hochft lebrreichen Schopfung bes Brojeffors 28. A. Tichamirow, wurde mir in einer ber bortigen Sammlungen eine Urt von Brob gezeigt, welches in ben Diftriften an der Bolga mahrend ber langen Sungere-noth bon den Armen gebraucht worden war. Ich erhielt ein Stild babon zu weiterer Untersuchung. Es ift eine gang ausgetrodnete, ichmargliche Dasse bon torfartigem, fast vertobitem Ausfeben, in ber man allerlei Ueberrefte von pflanglichen Theilen ertennen fann. Der Angabe nach ift es aus bem Samen von Chenopodium morale gewonnen tworben, febr gewöhnlichen Untraut in ber Rabe lanblicher Unfiedelungen. Die von Brofeffor Galfowefi ausgeführte Analpfe bat ergeben, bag es fich um eine an Eimeig und fett febr reiche Subftang banbelt, welche theoretifch und obne Rudficht auf etwaige andere, feinere Bestandtheile betrachtet, einen ungewöhnlich boben Rahrungswerth besitzt und fich badurch ben fogenannten Brotelmeblen anschließt, die feit furger Beit in ben Sanbel gebracht werben. Bircom bermeift in biefer Beziehung auf eine Mittheilung von Dr. Rordlinger von Bodenheim über die afritanifde Erbnuß, aus der eine Grübe hergeftellt wird, die 47,26 Brozent Stidftoffinbftang, 19,37 Brozent Fett und 19,06 Brozent ftidftofffreie Extraftivstoffe enthalt und die als billigftes und gugleich fraftigstes Rabrungsmittel gerühmt wird. So hat affo die bittere Roth die Akenichen auf ein angloges Nahrungsmittel geführt, welches vor jeder Thur wächt.

Gine unerwartete Beibnachtofrende ift einer Berliner blutarmen Tijdlerfamilie ju Theil geworben. Gin Schlachtermeifter batte am Morgen bes beiligen Abenbs an bem Gingang ber Martiballe in ber Dresbnerftrage eine Brieftasche mit 4000 M. Inbalt verloren; ohne ben Berluft au bemerken, bestieg er sein Fuhrwert und suhr davon. Ein Schulknabe, der Sohn des in der Bringenstraße wohnhaften Tischlers M. hatte die Brieftasche aus dem Ueberrod des Schlächtermeisters fallen seben, er eilte hingu, hob sie auf und lief nun dem Berlierer nach, der in schlankem Trabe die Dresbener Strafe binunter fuhr. Enblich murbe ber Lettere auf Die Burnie bes lieinen Buriden aufmertiam, ber albemlos Berhaltniffe imnerhalb ber ichtvarg-rothen Grengpioble urzbeilt I teuchend ben Bagen eingeholt hatte und bem Schlächtermeifter

Aus Stadt und Sand.

* Mannbeim, 29. Dezember 1892.

Die Einführung des neuen Wafferflatuts. Der biefige Grund- und Sausbefiber-Berein bat an ben Borftand bes Stadtberorbneten-Collegiums in Sachen ber

Ginführung bes neuen Bafferftatute folgenbe Beichwerbeidrift Mus ber Stadiverorbnetenfigung bom 22. Rob, b. 3. ift

Ihnen befannt, daß ber Grund- und Sausbefiger Berein einige Baragraphen bes Bafferfiatuts als unbillig und ungerecht anfiebt, baber bei bem Stadtrath Beichwerbe eingelegt und um Abanderung gebeten bat.

Diefe Beidwerbe murbe mit Schreiben bom 29. Robbr. abidlaglid beschieben und in ber Sauptfache bamit begrundet, bag fur bas neue Statut bie grundlegenden Bestimmungen burch Beichlug bes Burgeransichuffes vom 21. Juni b. 3. gegeben feien und ber Stabtrath fich nicht fur berechtigt halt, baran zu ändern,

baran zu ändern.

Uniere Beichwerde richtet sich gegen §§ 1, 3, 8, 9 n. 10.

Bu § 1 foll nur durch Umänderung des Wortes "tann" in "muß" iestgestellt werden, was ohnebin jedem Einwohner nach § 71—72 der Städteordnung gewährt wird, daß anarenzenden Hausbesitzen in ioschen Straßen, wo bereits Dauptröden der Wasserleitung verlegt sind, das unbedingte Mecht verbleibt, sür Dausbaltungsbedars Anichluß zu verlangen, selbstverständlich gegen Bezahlung der Vanschluß zu verlangen, selbstverständlich gegen Bezahlung der Wassers— Bon Setten des Stadtraths wurde dier in dem Bescheib auf unsere Beschwerde eine abweichende Auslegung gegeben.

Bu § 3 hat der Brund- und dausbesigerverein verlangt, daß der Absaß dem Statut sortsällt, weil derselbe die unbillige und allem Rechtsgesühl widersprechende Bedingung enthält, daß sich der Dausbesiger allen Worteristen au unterwerfen habe, welche von Setten des flädtischen Wasserwerfs nicht nur jest, sondern auch in Zukunit erlassen werden.

Auch dier wurde von Setten des Stadtraths ausweichend daraus bingetweisen, daß nur vorsorglich wegen Landes. ober

Auch hier wurde von Seiten des Stadtraths ausweichend barauf bingewiesen, daß nur vorsorglich wegen Landes ober Lofalpolizeilichen Borichriften eine folde Bestummung nothwendig; diese Begründung geht von der Hauptjache, die wir verlangt haben, ab, weil Bolizeivorschriften ein öffentliches Recht zur Geltung bringen, welchem sich so wie so jeder unterwerfen muß, während aber die Bereinbarungen durch Unterschrift im Wasserhalt vrivotrechtlicher Natur sind und dehalb diese beiden Sachen auseinander gehalten werden mußsen, Der Grund- und Hausbesinger-Berein sann aber nicht darein einwilligen, seine Rechte au vergeben, welche ihm durch barein einwilligen, feine Rechte gu vergeben, welche ihm burch

Gesch einbuligen, seine Rechte zu vergeven, weiche im vurch Gesch und Moral gegeben find.

Bu S 8 hat ber Grund- und hausbesitzer-Verein nur verstangt, daß von jedem angeschloss nen und bewohnten Grundstüd die Tage von 3% des Mietherträgnisses Wassertliche Beidelb, daß bei Stattgeben dieses Wunsches dem hausbesitzer icheid, daß bei Stattgeben dieses Wunsches dem Dausbestiger nicht der geringste Bortheil erwüchse und mag diese Er-widerung nur insofern richtig iein, weit ja der Dausbestiger keine Bortheile sur sich verlangen will, sondern nur die um-billige und ungerechte Wirtung des § 8 beseitigt wissen mochte, da die unveränderte Aussiührung des § 8 auch von demssenigen Dausbestiger Bassergeld erhebt, der leerstedende Wohnungen und in Folge besten keine Metetbeinnahmen hat und kein Wasser verbraucht. Die weitere Ablehnungsmotivirung als schwierige An- und Abmeldungen, Filhrung der Bücher und Kassenunterschliefte sind nicht als Lichhaltig anzuseben, denn sobald die vierteliährig vermiethete Wohnung geköndigt ist. scalenunterigieise ind nicht als kichdaltig anzusehen, denn sobald die viertesiädrig vermiethete Wodnung gekändigt ist, wird es der Hausbesitzer im eigenen Interesse sicher nicht untertassen, auch dem Wasserwert zu fündigen, ebenso wird der Hausbesitzer, um seine Entlastung zu bezwecken, nicht allein den Auszug, sondern auch die künftige Wodnung, ober den Wegzug des Miethers von dier genau angeben in ahnlicher Weise, wie auch die Umzugsmeldungen nach Vollzein vorschrift gemacht werden und hätte dabnred das in die Wossen

und Basserwert die genaueste Controle jederzeit in Saben.
Bu 8 9 Absat II hat der Grunde und HausbestigerBerein verlangt, daß statt einer quartalen die Jahresabrechnung eingesührt werden solle und zwar im hindlid darauf, daß durch die neue Berechnungsweise nach aller Boraussicht ein ganz edbeutender Gewinn für die Stadt erzielt werden wird, der Hausbefiger aber, dem der Mehrverbrauch in An-rechnung fommt, wird auch bier wieder einseitig belaftet, denn es wird ihm schwer fallen, dei seinen Wieihern Beiträge für Mehrberbrauch zu erlangen.

Bu § 9 Ablas V wurde verlangt, das unvollendete Wohnungen vom Baffergeld veireit werden sollen, Rechtlicher und billiger Sietie fann in einem Mahan

und billiger Beije fann in einem Reuban nur bon ber begogenen Wohnung Baffergelb erhoben werben, weil ja ber unfertigen Bohnung fein Miethwerth und auch fein Rieth-erträgniß au Grunde gelegt werden fann, Man hatte boch bis jur Bollenbung eines Gebandes b. h. fobald foldes in

bie verlorene Brieftasche entgegenhielt. Der brave Junge mußte nun vas Gefährt besteigen, und bald hielt das lettere vor dem Dause, wo die Etern des fleinen Finders wohnten und bochst erstaunt woren, als der Anabe in Begleitung des fremden Berrn bei ihnen eintrat. Der Schlächter erklärte turz den Sachverbalt, 20g 200 M. aus der Brieftasche mit der Bitte, bas Beld für den Jungen in der Sparkasse anningen Mehrere Stunden ipater aber traf, fo berichtet die Gentr. Bl. Big.," eine Sendung Bleifch und Burftmaaren mit einem Briefe bes bantbaren Berlierers bei ber armen Tifchlerfamilie ein, Die nunmehr fur Die Feiertage reich mit Bebensmitteln

- Jab Goulds Nachruf. Der Sohn des verftorbenen Millionars Jan Gould in Rem-Port bat burch eine Zeitungs-Agentur alle feinem Bater gewidmeten Rachrufe und Mit-theilungen, die in europäischen und ameritanischen Blättern erichienen sind, sammeln laffen; aneinandergereibt bilben fie einen Streifen bon fechs engl. Meilen gänge. Es find Aussichnitte aus mehr als 12,000 canabischen und nordameritantiden, 3000 britifden und 5000 beutiden, frangoniden, bollanbiiden, italienifden, fpanifden, idwebifden und fogar zwei türfifden Blattern. Biel Bob und Anertennung für ben Berftorbenen ift nicht barin enthalten.

- Bon Bilben gefreffen. In San Francisco ift bie Rachricht eingetroffen, bag ber Capiton und Steuermann bes frangofifchen Schiffes Conftantie' bon ber ans Ranaten bestebenden Mannicaft ermorbet worden find. Das Schiff pflegte nach ben Reu-Bebriben ju fegeln. Die Leiche bes Rapitans murbe gesocht und von ben Ranaten verfpeift. Bier

Rapitans wurde gelocht und von den Kanaten verspeist. Bier Kanaten inchten ben Kavitän zu retten, wurden aber von ihren Landslenten ermordet. Rachdem die Mannichaft das Schiff gevländert hatte, ließ ite es auflaufen und flüchtete sobann.

— Schfakten-Robold. Bei der Ausfahrt, die der Fürst gestern Rachmittag unternahm, paffirte dem Kuticher das Ungläch, daß er einen Knaden überfuhr. Der Fürst, sichtlich erregt über diesen traurigen Borfall, ließ den Kuticher sofort talt machen.

— Als der Fürst in die Bahnhofs-Halle einfuhr, begrüßte ihn eine zahnlofe Menschemmenge mit lanten Hochrufen.

Dochrufen.

— Der verstorbene General, desen Fad allgemein Docheufen. - Der verftorbene Beneral, beffen Tob allgemein bebauert wird, burfte feine Augen mit bem berubigenben Bewußtfein ichließen, ju feinen Lebzeiten für bas Mobl feiner Familie genügend geborgt zu baben. — Auf eine nabere Besprechung bes Studes tonnen wir, wegen Mangel au Raum leiber nicht eingeben, und beidranten wir uns barauf au tonftatiren, daß bas Stud einen burchichlafenben Gefol

feiner hauptfache tertig und unter die fertiggefiellten Gebaube

eingereiht ift, ben § 11 eintreten laffen fonnen.
Bu § 10wurbe verlangt. Wasserindsreiheit für leerstebenbe Wohnungen, ober aber, daß eine Rudvergittung schon dann gegeben werbe, wenn eine Wohnung mindeftens einen Monat teer fiebt. So wie bie Rudbergutung in § 10 geplant ift, wird burch bie Bedingung bes Jahresquartals bei größeren Wohnungen nur felten eine folde ftattfinden und bei ber monatlichen Miethe fast gang ausgeschloffen fein. Daß bierin eine harte Ungerechtigfeit enthalten, und ber hausbefiger bem Miethwohner gegenüber gurudgefest ift, liegt flar auf ber Sanb. Gine folche Burudfebung tann ber Sansbefiger aber feineswegs fillichweigend binnehmen. Wir faffen baber unfere Beidwerbe in Rurge gufammen wie folgt: "Der verebrliche Borftanb bes Stadtberorbneten-Collegiums

wolle bei einer bemnachftigen Stadtberordnetenfigung folgende

Fragen gur Enticheibung bringen :

1) Bu § 1 steht jedem Hausbesitzer bas Recht zu, für seinen Hausbebarf ben Anichluß an bie Wasserteitung, soweit Bafferleitungshauptrohren verlegt find, zu verlangen.

2) Bu § 3. Soll bem Sausbefiber gugemuthet werben, bag er fich jum Boraus aller feiner Rechte bergibt und fich bedingungstos Allem unterwirft, was auch in Butunft bas Bafferwert an bie Stabtbeborbe voridreibt. u § 8. Soll von bem Sausbefiber Baffergelb auch von leerstebenben Wohnungen erhoben werden, von benen er

leerstehenden Wohnungen erhoben werden, von denen er selbst keine Einnahmen hat.

4) Bu § 9 Absah II. Soll die quartale Abrechnung katt-finden? Absah V wird sich durch die Entscheidung der Bargarabhen 8 und 10 regeln.

5) Bu § 10. Soll die Rüddergütung nach Jahresquartal, wie im Statut vorgesehen, aufrecht erhalten bleiben, oder soll dei Nachweis von mindestens einmonatlichem Leerstehen ichon die Rüddergütung kattsinden und dadurch demienigen Rermiether, der monatliche Miethen bat, Gebemjenigen Bermiether, ber monatliche Diethen bat, Berechtigfeit wieberfahren.

Wir bitten die Rummern 1 und 5 mit "Ja" und 2, 3 and 4 mit "Nein" zu bescheiden und geben uns der angenehmen Hoffnung hir, daß Sie um der Gerechtigleit willen unser Erjuchen nicht ablehnen, und durch eine günstige Zufimmung das Vertrauen erhalten, das die Handbefiger verehrl. Stadtberordneten-Borstand und Stadtberordneten-Collegium entgegenbringen.

Dodadtungsboll Der Borftanb.

. Sofbericht. Gestern Bormittog empfing ber Groß. bergog ben Staatsminifter Dr. Turban jum Bortrag Daenach ertheilte berfelbe bem Generalargt a. D. Dr. Doff

Darnach ertheilte berselbe dem Generalarzt a. D. Dr. Doffmann und dem Oberprösidenten a. D. von Ernstbanssen fin eine Brivataudienz. Nachmittags arbeitete der Großberzog mit dem Legationsrath Dr. Freiherrn von Babo.

* Dienstentlassung. Der Großberzog bat den ordentlichen Brosessor sir dem der Universität Freidung Dr. Hermann Baul auf sein Ansüchen auf 1. April 1893 aus dem staatlichen Dienste entlassen.

* Berkehrsankalten. Vom 1. Januar 1893 ab tritt eine Ermäßigung der Worttage für Telegramme nach Verwessenach (Australien) ein: dagegen werden die Worttagen sür Telegramme nach den übrigen austrolisiehen Kolonien, ausges-Telegramme nach ben übrigen auftrafifchen Rolonien, ausge-Letegramme nach den ubrigen auntrasigen Kolonien, ausgenommen Queensland, erhöht. Bom gewonnten Tage ab
betragen die Wortgebühren für die über Bujbire, Benang
oder über die Eastern Kabel und Benang zu befördernden
Telegramme nach Sad- und West-Australien 4 Mt. 90 Big.,
nach Bictoria b Mt., nach Neu-Süd-Wales b Mt. 5 Bfg.,
nach Tasmania b Mt. 55 Bfg., nach Neu-Seeland 5 Mt. 30 Bfg.
Die Wortlagen für Telegramme nach Queensland bleiben
underfahert

"Unfere Boftboten und Briefträger haben jest eine ichwere Beit. Taglich mehren fich bie antommenden Boit-fenbungen, bis fie furs vor ben Weihnachtstagen zu einer wahren Sochfuth von Badeten anwuchfen, Die zu bewältigen und an ibren richtigen Bestimmungsort gu leiten ein bobes Maß von Arbeit, Anfirengung und Gewissenbaftigkeit erforderte. Je punttlicher diese braven, bescheibenen Manner ihren Dienst versaben, um so mehr erbobten fie die Festesstimmung der Empfanger. Bielleicht noch mehr find die Briefboten angefirengt, wenn jeht bas alte Jahr gur Reige geht. Bie taufenbe bon Bludwunichbriefen baben fie gu beftellen! wie find fie überhaupt jahraus jahrein die nimmermilden Medien, die uns mit unseren fernen Lieben und Freunden in treuer Bflichterfüllung verlnüpfen! Darum bentt all' biefer waderen Manner und bereitet auch ihnen eine Freude! Sie

haben einen barten Beruf! Bermittelungsburean bes Babifden Franenvereins. Das im Anfans biefes Jahres auf Anregung ber Großbergogin vom Babifchen Frauenverein errichtete Bermittelungsbureau (Rarlerube, Gartenfiraße 47) bat fich als eine ben Bedürfniffen ber Gegenwart entiprechenbe Einrichtung ermiefen. Ramentlich bat fich als richtig bestätigt bag beutzutage auch die Tochter bes gebilbeten Mittelfianbes fich bor bie Aufgabe gestellt feben, einer erwerbenden Thatiafeit ibre Rrafte zu widmen. Das Bureau bat nun die Ber-mittelung von Stellen als Erzieberinnen, Gesellschafterinnen, Wirthicafterinnen, Stugen ber handfron, Leiterinnen von Arbeits- und Kochiculen, Kindergartnerinnen und Bor-fteberinnen von Krantenbaufern übernommen. Schon etwa

900 Frauenfund Mabden baben die Bermittelung bes Bureaus angerufen. Dinter biefer großen Angabl von Stellengejuchen bleibt die der Anerbietungen von Stellen, wenn diese auch gang ansehnlich ift, boch weit jurud: sie besauft sich nur auf elwa ein Fünftel der Gesuche. Nach Ansicht der Bereinsleitung wurde dieser recht bedauerliche Uebelstand sich erheblich berminbern, wenn zweierlei geschähe. Einmal bat bis jeht faft bie Salfte aller Stellensuchenden um Stellen als Gesellicafterin, Reisebegleiterin ober ftellvertretenbe Sausfrau gebeten; gerabe folde Stellen merben aber febr felten angeboten, bagegen ift an tuchtigen Birthicafterinnen beständig großer Mangel; es ift baber bringend zu rathen, fich auf bem Gebiete bes Sauswesens, ber Ruche und ber übrigen Saus-wirthichaft tuchtige Kenntniffe zu verschaffen. Aus allen Theilen Deutschlands tommen Stellengesuche an bas Bureau, bagegen Deutschlands tommen Stellengesuche an das Bureau, dagegen nur wenige Anerbitungen von außerhalb Babens. Es wäre dehhalb von größerem Bertige, wenn in allen Theilen Deutschlands Damen gewonnen werden könnten, die üch nicht nur innerlich für die Erwerbsthätigkeit der Frauen interesiren, sondern welche dieses Interesse auch dadurch bethätigen, daß sie, so oft im Bereiche ihres Bekanntenkreises geeignete Stellen zu besehen sind, auf daß Bermittelungsbureau des Badischen Frauendereins ausmerkam machen und darauf hinwirken, daß die Ktellen densiehen angehaten merden demit dann Seitens Die Stellen bemfelben angeboten werden, bamit bann Seitens bes Bureaus die Bemerberinnen aus ber betreffenben Begend in Borichlag gebracht werben fonnten; fo murbe ber Roth einer großen Bahl gebilbeter Frauen unb Dabchen gesteuert * Die Blünderung des Weihnachtsbaumes beenbet

gemöhnlich ben iconen Traum von bem gefte, welches wir in ben junaften Tagen gefeiert haben. Sobald bie Lichter herunter gebrannt sind, beginnt der Bander, welchen die Tanne auf uns ansübt, sich allmäulich zu verstückten. Die Kinder, welche den aeichmidten Baum mit so lautem Judel begrüßt haben, rupsen wohl gier einen Apfel, dort ein Stück Buckerwert von den Bweigen, so daß diese sich ganz allmählich noch während der Weibnachtssiertage von ibrem Aufput leeren. Dann beanspruchen die Geschenke, welche der Beihnachtsmann gebracht dat, doch das dauptsächlichte Juteresse und verdrügen sollesstich den zuerft in trod kennbeten Weihnachtshaum allmöblich aus ben guerft to frod bejubelten Beibnachtsbaum allmablid aus ber Gunft ber fleinen Lente. Bwar mahren ber Feiertage felbit wagt noch Riemand, ibm feine Bedeutung abzuiprechen. Er bat einen beborzugten, meiftens erhöhten Blat im Bimmer inne, und wenn mon fich eines Theils feines Aufpuges bemachtigt, so geschiebt bas beimlich, wie eine Sunde, beren man fich in seiner eigenen Bruft wohl bewußt ift. Bon einem fremben Auge lagt man sich desbalb hocht ungern babei ertappen. Reistens aber überdauert ber Werhnachtsbaum, wenigkens in vielen Fällen, die Zeit bis Neujahr. Wie durch wenighens in vielen Jallen, die Zeit dis Renjahr, Wie durch allgemeines Uebereinsommen sucht man ihn dis dahin möglichft in seinem Schmude zu erhalten. Über nunmehr ist die Stunde gekommen, wo er bessen beraubt wird. Man sällt über ihn ber und theilt sich die Beute. Was esdar ist, wandert den Weg jeder Speise. Alles übrige wird von den kleinen Leuten als Spielwaare betrachtet oder von den Eltern selber an sich genommen, um die zum nächsten Jahre, wo es wieder als Auspun benust werden soll, in sicherer Verwahrung zu der vleiben. Nun wandert unser Weihnachtsdaum hinaus aus dem Raum, dessen hervorragende Vier er disher geweien. Nebel Raum, dessen hervorragende Bier er bisher gewesen. Uebel genug ift ihm mitgefpielt worden. Sier und da fehlen ganze Buschel seiner spigigen Radeln; Aeste sind geknickt und Zweige abgerissen. Un einen entlegenen Ort wird er geschleppt, um nunmehr ein trauriges Dafrin ju subren. Bergessen, under achtet bleibt unfer Beibnachtsbaum bier eine geraume Beit steben. Eines Tages tommt zufällig die Köchin in die ent-legene Bobenfammer. Ihr Blid fällt auf die beifandte, gefnickte Tanne. Sie meint, es sei doch ichade um das schöne Brenn-holz, welches bier unbennst liegt. Ranh greift sie zwischen die Arfte und bricht sie, die inzwischen morich und murbe ge-worden, zusammen. So wandert der Weihnachtsbaum in den derb. Knisternd und knodernd mischt er seine letten Seufzer mit dem Braffeln der Flammen — ein neuer, nur sich immer wiederholender Beweis von Ungufänglichkeit und Bergäng-lichkeit der irdiichen Pracht und Schönbeit.

kichkeit der irdischen Fracht und Schönkeit.

Ein Gedenktag. Man schreibt und: In diesem Isabre und vier Jahrbunderte berslossen, seit der große Rechenmeister A dam Ries geboren wurde. Ries, nicht Riese, ist der richtige Rame. Wer jemals versucht bat, römische Zissen zwiammenzuzählen oder gar zu theisen, der wird begreisen, welch großer Wohlkhäter der Menscheit und besonders der das Rechnen lernenden Jugend der alte Adam Ries geworben ift, als er bas bequeme Rechnen mit ben Ries geworden itt, als er das begueme Rechnen mit den wohlgeordnet untereinander zu iehenden deutschen oder richtiger arabischen Lissern einsührte. Auf diesem Wege erst war es möglich, Aufgaden, für die die die dahin das Zählbreit mit Linien und Rechendsennigen verwandt wurde, mit der Zeder schnell und sicher zu idsen. Vies hatte den Nebergang zum Zehnerspistem gefunden. Er selbst nennt dieses neue Bersahren das Rechnen "mit der Zeder". 1893 in Stasselliebei dei Bamberg geboren, gestorben 30. März 1659 als Bergseamter und Rechenneister zu Annaberg, kan Ries schon mit 23 Jahren nach Annaberg, da der reich ausgeblähte erze 23 Jahren nach Annaberg, ba ber reich aufgeblühte erz-gebirgische Silberbergbou in Biffenschaften und Künften tüchtige Krafte in Menge anzog. Es war eben bamals bie Blutbezeit bes fachfischen Erzgebirges. Das Jahr ber Entbedung Ameritas aber brachte biefer Entwidlung nur Unbeil; benn feit ber neue Erbtheil Metallichage in reichem Rage gu ibenben begann, ging ber Ertrag ber erzgebirgiichen Berg-

mannsarbeit gurud; und beute find bie einft fo reichen Bergliadte, wenn fie fich nicht gu Fabrifftabten wie Unnaberg umgeftaltet haben, ju verfummernben ganbitabtchen berab-

"Rachtheile bei Offenhalfung bes Munbes. Dit Bergnugen fonftatiren wir, daß der f. 8. von uns gebrachte Auffan "Ueber die Rachtheile eines offenen Munbes" von Dr. Blerich hobere Beachtung findet, mas folgende und übergebene Bufchrift an genannten beren betundet: "Berlin N.O. 43. Um Friedrichshain 1. Durch einen Rollegen wurde mir, bem Spaieniter im Kollegium, der Abbrud Ihres ichabenswerthen Auffahes: "Ueber die Rachtheile eines offenen Mundes" aus bem Mannheimer General-Ungeiger mit der Bitte übergeben, ibn für die Schüler nugbar gu machen. Ich ließ ihn den Schülern vorlesen. Dabei flagten mir die Rollegen, daß die Sprache seiner Schüler zu ichwer verständlich sei, da sie zu viele Fremdwörter enthalte. Ich habe mich nun zur Berbreitung Ihres Aussiches an den diesigen bygienischen Berein der Berl. Lebrer gewandt um Unterstützung für einen Abdrud des Auffahes für Schulen, wo er dann in Masse verbreitet werden würde burch abengenannten Rerein. Ich mödte Sie hitten mir burd obengenannten Berein. Ich möchte Sie bitten, mir freundlichft die Erlaubniß für einen solchen "Abbrud fur Schulen" zu ertbeilen mit dem alten Titel unter hinzuftaung : für Schulen bearbeitet von Dr. Recjebiter. Ihnen für die ev. Erlaubniß im Boraus bestens bankend, zeichne hochachtungsvoll Dr. Reefebiter."

* Gisgang. Der Redar ift nunmehr in feinem gangen Baufe zugefroren. Der Rhein hat auch heute noch fein eigenes Treibeis. Aus Frankfurt wird gemeldet, daß durch bas Bieben der Radelwebre, welches wegen des Treibeises nothwendig wurde, das Wasser bes Maines so rasch fiel, daß Taufende von Fischen in Gejabr tamen, ju erfrieren. In ben Buhnen bei Schwanheim wurden an 20 Centner Fische berausgeschöpit. darunter ein Mal von 71/2 Bjund Schwere. Bwischen St. Goarshausen und Caub hat fich auf dem Abein bereits eine vollftandige Eisbede gebilbet. Der Untermain geht io ftart mit Treibeis, bag die Boote awischen Mains und Roftbeim ihre Ibhrten einstellen mußten. Die fliegenden Briden bei Gernsbeim und Oppenheim mußten wegen bes Sisganges abgefahren werden. Aus Duisburg wird ge-meldet: "Die in den Safen Duisburg und Ruhrert vor bem Eisgang Schut suchenden Dampfer und Schiffe mehren fich ftundlich. Die Roblenzusuhren find erheblich eingefchrantt, weil in Folge bes fallenden Bafferftandes bie beladenen Schiffe auf Grund gerathen und gelichtet merben.

* Gisgeimaft. Seit geftern find entlang bes bollftanbig jugefrorenen Redars an verichiebenen Stellen gablreiche Beute mit bem fogenannten Gismachen beichäftigt. Beiber foll ber Breis, welcher ben Leuten fur bas faure Beidaft bezahlt wird, ein giemlich niedriger fein und in gar feinem Berbaltnif fieben zu ben Betragen, welche fruber fur bas Gismaden bezahlt murben.

*Das Muer'iche Glüblicht wird jest auch auf Betroleumfampen übertagen. Rach ber Anfandigung einer Biener Bampenfabrit fann bereits in besonderen Bampen mit Siffe eines Betroleumbeftillats (Gleftroline) ein meißes, icones Licht, bem Gasglühlicht ebenburtig, erzeugt werden ju einem Breife von 2 Bi. Die Stunde, boch mußten fich gu rafcherer Berbreitung die Anschaffungetoften der Lampe niedriger

* Selbitmord. Western frah verlibte die in U 3 bebienflete 26 Jahre alte Kath. Gofen berger von Wachenheim baburch einen Selbstmordverfuch, das fie fic mit einem Tranchirmeffer in die Luflöhre und das linke handgefent schnitt. Die Schwerverlegte wurde in das Allgemeine Krantenbaus verbracht, mofelbit fie vergangene Racht verftorben ift.

Der nach bem boben Rarben Guropas guradgebrangte lebte Unftwirbel bat bort eine Berftarfung erhalten und jucht wieder füdwärts vorzudringen, wird aber vortäufig keinen Er-folg haben, da der Hochbrud aus Oftenropa mit 770 m/m Barometerftand Südruhland und fast aang Defterreich-Ungoen bebedt, mabrend amei weitere Magima bon 770 m/m über Bolland und Subengland liegen und im übrigen Mitteleuropa mit Musnahme von Gubfranfreich ein Dochbrud bon 765 m/m liegt. Ueber bem Mittelmeer befindet fich amar noch eine Depreffion, welche aber nur fo biel erreicht, daß bei uns bie nord-öftlichen Winde andauern. Demgemäß ift für Freitag noch feine Benberung bes bisberigen Betters, für Somflag eimas milbee Temperatur und fporadische Bewölfung ohne Rieberichlage gu erwarten.

And dem Groffherjogihum.

* Beibelberg , 28. Dez. Der hirfige Aftronom Berr Dr. Wolf hat von der Barifer Afademie der Wiffenschaften einen Breis erhalten. Jur den jungen deutschen Gelehrten ist dies eine große Auszeichnung. ± Redarhausen, 27. Dez. Gestern veramfaltete der

Turnverein Redarhaufen, welcher im Monate Juli b. J. gegrundet wurde, feine erfte Chriftbeschernung, welche von Seiten der Einwohnerschaft Redarhausens sehr fiart befucht war, was als ein Beweis der von Seiten derfelben bem Berein entgegen gebrachten Gonnerfchaft ju betrachten ift. Um 8 Uhr begann die Beier, eröffnet von bem Gadelmarte bern Beter Des, welcher jobann bem Schriftmarte bes Bereins, berrn

verlaffen hatte. Sie fuhr nach bem Babnhof - wo fie ben Rutider mit bem Befehl entließ - fie am Rachmittag an verlaffen batte. Sie fuhr nach bem Babnhof

der Station abzuholen — bestieg ben Bug und lehnte fich er-schöbit in die Liffen des Waggons gurud.

Nach der furchtbaren Aufregung des vergangenen Abends fühlte sie sich wie gebrochen, an Leib und Seele. Um feinen Breis der Welt batte sie am Morgen ihrem Gatten begegnen mogen, ja, mare fie ihrem Bergen gefolgt, fie murbe bereits im Morgengrauen mit ihrem Kinde bas unheilvolle Saus verlaffen haben. Aber fie hatte fich bezwungen, batte fich ge-fagt, daß ihre Aufgabe noch nicht beendet fei und fie ohne Bean's Biffen feinen übereilten Schritt thun burfe.

Als fie in Paris antam, fandte fie fofort eine Botichaft an ben Grafen von Mareilles, fie enthielt nur brei Borte: "Bon 12 bis 1, Avenue Gabriel. Delene."

Dann begab fie fich in bas Balais Rannaud, folog eine Stunde fang in ihr Bimmer ein und forieb einen Brief an Jean, worin sie über die Borgange in Barenne berichtet an Jean, worin sie über die Borgange in Barenne berichtet. Sie endigte mit den Borten: "Was soll ich thun? Dieses mir verhaßte Schloß verlassen oder den Kampf weiter sahren? Sage mir Deinen Willen, ich geborche Dir blindlings." Um zwöls Uhr ging sie in den Garten hinab und wandte sich dem Gitter an der Abenue Gabriel zu. Der größte Theil der Dienerschast besand sich in Barenne, nur der Portier und

einige Bartner und Stallfnechte maren im Bolais gurud. geblieben, benen bas pibgliche Ericheinen ber Baronin burch. aus nicht auffiel, ba es baufig geichab, bag bie Schlogbewoh ner von Barenne unerwartet für einige Stunden in bie Stadt

Der Blinde ftand bereits auf feinem Boften. "Run?" rief er ibr gefpannt entgegen.

Sie wari einen unrubig foridenben Blid um fic, als fie aber nichts Berbachtiges bemeette, trat fie bicht an bas Gitter, bem Blinden ibren Brief guftedenb. "Bies und antworte mir," flutterte fie baftig — "Bo?" — "Dier." — "In

einer Stunde?" - "Ja."
Der Blinde entjernte fic, während bie Baronin lang-fam durch ben Garten gurftefging, bier und ba flebenbleibend und ein paar Borte mit den Gartnern wechselnb. Sie war

mendlich rubiger geworben, ein Bid Jean von Mareilles

hatte ihr neuen Duth, nene Rroft eingoflöst. Unterdeffen war ber Blinde langfam unficheren Schriftes, von feinem Bubel gefolgt, weiter gegangen, bis er an ber Stragenede mit einem Manne in Arbeitoffeibern jufammentrof, ber feinen Arm er ariff und ihn nach dem verfallenen Gartenbauschen in der Rue de Grenelle führte. Dort angetommen, warfen fie ibre Berfleidung ab; Jean von Mareilles offnete Delenen's Brief und Touffaint Barbon ftelle fich seinem Geren gegenüber, aufmerkjam beffen Buge beobachtenb.

Endlich fprang ber Graf mit triumphirender Miene auf. Er wußte nun, welche verbrecherifche band gegen ihn thalig

Er wuste nun, welche verbrecherische Dand argen ihn thalig geweien war; jeder Ziveisel wur beseichtgt. "Er ist es!" rief er frohlodend. — "Baron Rahnand?" — "Ja!"

Toussaint fließ einen Ton aus, der saft wie das Brüllen eines Vowen klang. Endlich! Jest konnte man banbeln. Sie hatten Beide den gleichen Feind, gemeinsam mußten sie nun vorgeben und den Elenden bestrafen. "Bas gedenken Sie zu thun?" iragte er ungeduldig. — "Romm mit mir," entgegnete Jean, "ich will es Dir sagen."

Eine Stunde später fland der Blinde abermals am Gitter des Rassis Rappsaud: Selene martete bereits. Feon reicht.

des Balais Raynaud; helene wartete bereits. Jean reichte ihr ein Blatt, das sie bastig durchlas und bessen Indalt folgender war: "Ich babe Schloß Rossis gekanft und morgen werden wir es beziehen. Cesar hat am Rande eines Wehölzes, das die Grenze zwischen Koisty und Barenne dildet, eine alte, berfollene Ropelle entbedt. Bon Zarenne aus fam man aife, versollene Kopelle entbedt. Bon Barenne aus tann man fie in zwanzig Minuten zu Bjerd ober zu Wagen erreichen. Rechts vom Eingang unter einem zerdrochenen Bjeiler wirst Du jeden Tagen wird Alles zu Ende fein! Sie ericheinen mir zwar wie eine Ewigkeit, aber um der Ebre willen, müffen wir fampien und dulden! Das Gehöls, in dem fich die Rapelle besindet, keißt Chatillon."

Delene schrieb sich die Worte: Chatillon, Kapelle, zerbrochene Saule, in ihr Rotizduch, zerriß das Mlatt in Stüde und wari dieselichen über das Gitter auf die Straße, wo der Wind sie ihnell zerstreute. Der Blinde aber hatte pläylich ihre Hand erfast, einen heißen Kuß dorauf gedrückt und ihr zugestützet! "Muth! Auf Wederschen!"

(Sortfetung folgt.)

Spät gefühnt.

Bon Charles Méronvel.

76 (Fortiebung.) In einer ber Alleen bes Bartes bemertte ber Baron eine buntle Befialt, Die ibre Schritte einer fleinen Ausgangsthur gulentte. Dieje Geftalt mar Belene. Es fiel bem Baron nicht wetter auf, benn fie ging oft ichon am fruben Morgen in bie Rirche ober ju ben Armen bes Dorfes. Er jeste fich an feinen Schreibtifch und ichrieb verschiebene Briefe. Rach einer

Stunde erschien Susame bei ibm, um ihm ein Billet der Baronin zu überbringen. — Der Inhalt war furg:
"Ich gebe nach Baris, aber seien Sie unbesorgt, am Abend bin ich wieder jurud, nur bedarf ich einige Stunden ungefidrten Alleinfeins. Ich laffe Ihnen mein Kind als Pfand, bab Sie Mochts ben mit beiter bei beiter bei beiter beiter beiter bei beiter bei bas Sie Richts von mir au befürchten haben. Bielleicht wird bie Alles beilenbe Beit auch meine Bunbe ichliegen, aber nun ich weiß, bag ich die Bittwe eines unichulbig Berurtbeilten, bas ich bie Gattin feines Morbers bin, werben Sie begreifen in welchem Seelenguftanb ich mich befinbe. Baffen Sie uns hoffen, bag bie Ginfamteit mir Linberung bringe!

"Frau Baronin bat Richts weiter binterlaffen?" fragte er, als er gelefen. — "Richts, gnabiger Berr!" — "Es ift gut."

Das Dabden entfernte fich, ber Baron trat an ben Schreibtisch und flingelte. Sein alter Kammerbiener, An-toine, trat ein. Lag fofort einen Wagen anspannen," befahl fein herr, "fabre im Galopp nach Melun und nimm ben Expressug nach Baris. Die Baronin ift dorthin gefahren und ich will wiffen, was fie thut, mit wem fie verfehrt. Du baft mich verftanben ?" — "Bolltommen, herr Baron." — "So eile, aber — fdweige."

15. Rapitel Ein fleiner Bondmagen, ben bie Baronin baufig gu ihren wartste fie an ber fleinen Thur, burch welche fie den Best Rentbeamten Ropp, bas Bort ertheilte, Berr Ropp bantte in freundlichter Beife für bie gablreiche Betheiligung, mit ber Bitte um gablreichen Gintritt in ben Berein und um fernere Unterficigung beffelben. Die Feier verlief in iconftee Beije und ichied ein Jeber mit bem Bewuftfein, einen vergnügten

und ichied ein Jeder mit dem Bewußtiein, einen vergnügten Abend verlebt zu haben. Es wäre im Interesse des Bereins sebr wünschenstwerth, daß noch recht Biele dem Bereine beitreten, in welchem der Batriotismus und die Liebe zu Jürst und Baterland geplieat und gesärft werden.

* Karlsruhe, 28. Dez. In Kuppenheim brannten heute 10 Wobnhäuser sammt Rebengebonden ab.

* Rleine Wittbeilungen. In Buchen hatte der Zubehalter Lint das Unglück, den Oberarm zu brechen. Seine Edigie kam in Folge Glatteises ins Rollen, altit über die Wosige kam in Bürzte um. Die Inssissen, mit Ausnahme des Genannten, kamen mit dem blogen Schreden dabon. — In Duchenfeld kam es anläßlich einer allgemeinen Tanzbelusstungen in einer Wirthickast zu argen Aussichreitungen; dabei wurde dem Goldarbeiter Fr. A. von der von einem an dem Bau der neuen Wasseristung delchästigten Italiener ein Ohr beinabe ganz abgerissen. Ein anderer Jialiener wurde derart mischandelt, daß er schwer verletzt wegeedracht werden berart meghandelt, bag er ichwer verlegt meggebracht werben mußte und Lebensgefahr vorhanden ift. — Bei Entingen gelong es bem Jagbauffeber Jatob Born einem bem Bilbern phliegenden, bermummten Manne im fog, Lattenwalde auf die Spur gu tommen und ihn festgunehmen. Man erkannte in bem Bilberer ben feit vier Jahren in Gutingen mobnenben, 40 Jahre alten Steinbrecher D. von Dichelbach, Dberamt Berns. Sahre alten Gernsteder D. bon und mannliche Leiche ge-feben und geländet. In den Rleidern der Leiche wurde ein Militarpaß auf den Ramen Georg Sicht von Reichenbach, Amts Gengenbach, 63 Jahre alten Schubmacher aufgefunden. Db bier ein Unglitdsfall ober ein Sclbftmord vorliegt, tann nicht gejagt werben. - In Gengenbach wurde ber 59 Jahre alte, verwittwete Maurer Jojef Sausmann in feiner chlaffammer erhangt aufgefunden. Sausmann foll ftart an Saufermabnfinn gelitten haben.

Pfaisild-Hellifde Nadgridgien.

Deite Bormittag wurde ber berheitathete Lagner Franz Muller wegen eines Sittlichkeitsbeliks im Sinne des \ 178 des R. Str. B. B. berboftet und vorläufig im ftabtichen Berwadrungslotale untergebracht. Als mon dem Arrestanten am Mittag das Essen reichen wolkte, hatte er sich bereits an seinem Ledergurt auf gehängt, Jurcht vor Strase ist offenbar das Motio zu diesem Selbsimord.

Moind, 28. Des. Soussuchungen fanden bei mehreren Bersonen statt. welche sich bei der jüngsten Bersammlung von Arbeitstosen durch anarchistische Reden hervorgethan haben. Berschiedene Bersonen sind verhaftet worden, welche beichnsdigt sind, sich an anarchistischen Umtrieden betheiligt zu haben; dieselben sollen in Berdindung stehen mit den vor Kurzem verhasteten Unarchisten Deterer und Geister.

Rleine Mittheilungen. In Mörsch hatte der Sohn des Tagners Dainer auf der Betersau das Unglist, beim Deimighren von Kartosseln in dem Dos auszurutichen, wobei er in den in der Hand baltenden Stod siel, welchen am Auge eindrang. In Frankenten balt wurde der unter dem Berdacht des Meineids verhastet gewesene Schubmachergeselle Jasob Wenzel von Königsbach in Baden, s. 8t. bei gefelle Jalob Bengel von Königsbach in Baben, s. Bt. bei Schubmacher gint in Grünftabt in Arbeit, wieder aus ber Unterindungshaft entlaffen, boch nimmt ber "Grünft. 8tg." gufolge die Untersuchung in ber Sache ihren weiteren Fortgang.

Kageonenigkeiten.

- Reffeliprung in einem Bergwert. Dortmunb, 28. Des. In der Beche Guftav Beineich, Die Der Dortmund-bagener Bergiverlegefellichait gebort, geriprang geftern Abend ber Dampiteffel. Sechs Arbeiter wurden leicht beichabigt, ber Reffelmarter getobtet.

- Bum Tantner Anabenmorb. Ciebe, 28. Deg. Bie bas biefige "Rreisblatt" auf Grund von Erfundigungen an mahgebenber Stelle mittbeilt, bat bie Staatsanwalticaft bes biefigen Landgerichts nicht allein gegen ben Bilbhauer Befentrupp, sondern auch noch gegen eine aweite Berson wegen bes Berbachts, ben Knabenmord in Kanten begangen ju haben, die Untersuchung eingeleitet. Beugenbernehmungen baben neuerdings in erheblicher Babl ftatigefunden.

- Gründnug eines Junggefellen Cinbs. Bien, 28. Des. Ueber bie Grundungsversammlung bes Biener Junggefellenclubs berichtet bas Wiener Frembenblatt folgenbes : Anngesenentinds beritatet onestiener Fremeineiget jogenore. Ells wir bas hotel "Bur goldenen Ente" in der Riemergafie betraten, fanden wir den Saal bicht beseht. Die Junggesellen waren versammelt, um fich zu "constituiren". Der Einderuter, Baul Seegner, erbebt sich. "Ber mussen beute," iagt er, "die Wahlen des Brafibiums und des Ausichusses vornehmen. Ich bitt' Sie boch, meine Berren, ichauen Sie um Gotteswillen, bas die Wahlen zuftande fommen, denn es ware doch die aroute Freuen und Fraulein von ganz Wen, wenn aus uniern Wohlen nichts wird!" (Beiterkeit), Rachdem herr Seeguer als Obmann und eine Reibe anderer Derren als Worstands und Auslichungiglieder gewählt waren, verließt der Schriftigierden verließt der Schriffsbrer das Proiofoll der früheren Sitzung, wobei auch die Rede eines herrn Beishappel verlesen wurde, der fich gegen die Berdächtigung, verheirathet zu sein lebbaft wehrt. (Beiterfeit.) Borstsender: Diese Geschichte mit dem dem Herrn der Berrn d. Weishaddel, hochgeehrteste herren, ist übrigend nicht so ganz klar. Ich habe nämlich in den lehten Tagen wiederholt gehört, daß der de kliebappel wirklich verbeirrathet ist (erneute Heiterfeit), und es ist auch hochst verdächtig, daß er unserem Elnb nur als nuterführendes Nitglied beitreten will." Der Vorsthende theist sodann mit, daß dem Berein von seiten der Blumenhandlung Bawlist durch Uebersendung eines Riesendanguets eine zarte Ausmerssamelie erwiesen wond verdichten seklochten, schwäckt den Arsen von Bawlist schreibt dem Prösibium einen Briefe, Die Fran von Bawlist schreibt dem Prösibium einen Brief, in dem sie ihre Firma den Vereinsmitgliedern in Anderracht der gablreichen verließt der Schriftfibrer bas Protofoll ber fruberen Sigung, Firma ben Bereinsmitgliebern in Anbetrocht der jablreichen in Aussicht ftebenben bochzeiten für Bestellungen empfichlt. (Stürmische Seiterfeit.) Ich glaube, ba wird die Dame nicht biele Geichafte machen. Sie haben teine Abnung davon, welder Sturm von Entrüftung in der Damenwelt, den Franen und Rädichen von Wien und der Brovinz, entbrannt ift, als sie börten, daß ein inbalterner Beamter es gewagt dat, eine Vereinigung von underbeiratheten Männern — das Wort Junggefellen ist deute odios — m gründen. So harmlos unjere Sache ist — io ist mir doch eine Fluth von Schnädderien zugelchickt worden. Weine Gansleute wurden durch indiscrete Fragen über meine deskeiten Berson destürmt, ja, einmal hat mir sogar des Rachts auf der Stroße eine vermummte Frauengestalt die drohenden Worte zugerusen: "Sie werden ichon sehn, wie weit es mit Ihaen boumen wird!" (Schallende Deiterkeit.) "Man hat mich gevodezu als Schenjal dargestellt. Aber das alles genirt mich nicht. Welchen Bersall unser Elnd in der Männerwelt gefunden dat, das beiweisen die Radt tausend sterikreitenden Auflich auflich Gekallende. Derven angemeldet, kein einziger Wittvert, sein einziger gerichtlich Geschierer! Sieder Wittvert, sein einziger gerichtlich Geschierer! Sieder Wittvert, sein einziger gerichtlich Geschierer! Sieden Wittvert, sein einziger gerichtlich Geschierer! Sieder Wittvert, sein einziger gerichtlich Geschierer! Sieder Wittvert, sein einziger gerichtlich Geschiedener! der Sturm bon Entruftung in ber Damenwelt, ben Frauen licht nehmen. Ja, ich war fogar icon in ber Lage, einer Dame, die fich mit Herrathsbermittelungen befaßt und mich erinchte, ibr gegen bobe Belobnung die Abreffen uniener Mitglieber gu überlaffen, entenftet bie Thure neurs gieben fich bor ibnien gurild.

ju weifen. (Schallenbe Beiterfeit.) Gott fet Dant, meine Berren, wir haben, wie unfere Sahungen beweifen, feine Animofitat gegen Frauen ober Rinder — bas beweifen fur meine Berfon bie vielen von mir geführten Bormunbichaften, man laffe uns beshalb in Rube unfere Junggefellen In-tereffen wahren." Der Borfibenbe bringt ichtiehlich unter fteigender Geiterkeit der Berfammlung zur Renntnig, daß bem Berein von einem weiblichen Anonhmus ein Ehering gespendet wurde, und daß ein anderer undefannter Spender ein Batet Rindermafche gefandt babe. (Der Borfigenbe balt triumphirend ein Rinderhandchen in die Höhe.) Die Bersamtung beschließt, die Bässche dem Gersthoser Reconvolleschen für Wochnerinnen zu überlassen und den Ehering zu Gunsten der Reitungsgesellichaft zu versteigern. Ein Derr erstand den Ring um ba.

— Berbrannt. Wie en, 27. Des. In der Weihnachtsnacht ist eine 65säbrige franke Räherin in ihrem Bette duchkablich verbrannt. Die Hillose hatte sich wahrscheinlich vom Bette aus etwas Thee societ wollen, der brennende Spiritus batte das Beit erarissen, und so war das Schrecklisse ge-

Sette das Etwas Lyce tochen wouen, oer brennende Spiritus batte das Beit ergriffen, und so war das Schredliche gesichehen. Am Morgen soh man Ranch aus dem Dachienster dringen, eilte hinsuf und sand dus dem Dachienster dringen, eilte dinauf und sand die verschlie Leiche.

— Großes Brandungluck in Nantes. Rantes, 28. Dez. Ein biefiges großes Wein- und Spirituslager wurde von einem spirchtbaren Feuer zerfört, 400 Heitoliter Kaistige aus der Beine und Spirituslager Beine und Beine und

Spiritus, 1200 Bettoliter Bein find bernichtet morben. ben Loidjarbeiten murbe ein Mann getobiet und eima 30 Berionen, barunter 3 Solbaten, bermunbet,

Cheater, funft und Willenschaft.

In dem Breisansichreiben, welches vom Samburger Litterariichen Bermitlungs. Bureau für das beite einlaufende Drama ausgeschrieben worden war, ist nunmehr der Spruch der Jurd erjolgt. Der volle Breis von 2000 Mark wurde keinem der eingesandlen Dramen zuerkannt. hingegen baben jünf von den acht Juroren, welche das Breisrichteramt übernommen hatten, das vieraftige Schaufpiel "Ditilie" als das relativ beste unter den konfurrirenden Dramen bezeichnet. Als Berfaster diese Schauspiels hat sich herr Baul Richter in Bien erzeben. Den Bestimmungen des Breisaussichreibens gemäß wurde somit deren Baul Richter der Ehrenpreis von 1000 Mart zuerkannt (undeschadet der Tantiemen von der Aufführung seines Stüdes, die bald In bem Breisausidreiben, welches vom Samburger ber Tantiemen von ber Aufführung jeines Studes, die balb erfolgen wirb), mabrend die übrigen 1000 Mart für den besten humoristichen Roman gezahlt, bezw. auf fünf Arbeiten fleineren Umfangs vertbeilt werden.

Rind Bern wird uns geschrieben: Frl. Alice Maber, eine Mannheimerin, über deren Erfolge am Sommertheater in Bern wir seinerzeit ju berichten Gelegenheit hatten, hat auch in ihrem neuen Birkungefreis in Bafel, wohin fie auch in ihrem neuen Wirkungsfreis in Batel, wohin ste für diese Wintersaison an das dortige große Stadttbeater engagirt worden ift, die schönken Resultate auszuweisen. Die dortige Bresse hat sie übereinstimmend als die beke naive und muntere Liebhaberin erkärt, die die Baster Büdne je gesehen hat — gewiß ein großer Ersola für die erst 18sabre grücken hat machter Rünklerin. Nachgeruhmt wird ihr namentlich ein harmonisches Runnterin. Rachgeruhmt werd ihr namentlich ein harmonisches und jeelenvolles Organ, ein reizendes, frisches und natürliches Spiel und auch — ein wichtiger Factor! — eine bühiche und böcht anziehende Erscheinung. Wie man uns mittheilt, wird Frl. Maper bereits im nächten Monat ihr erftes Gaftipiel zu absolviren haben und zwar am Stadticheater zu Regensburg (zufünstiges Fürfliches Hoftbeater), woselbst die junge Runftlerin an gwei Mbenben gaftiren wirb.

Menefte Hachrichten und Telegramme.

* Enerlouis , 28, Des. Dem "Saarlouifer Journal" wird aus Bilbftod von beute gemelbet: In gwei bon Bergfeuten bes Saarrebiers jahlreich befuchten Berfammlungen murbe allgemeiner Ausstand für morgen beichloffen.

* Bern, 28. Dez. Der Bunbegrath beenbet bente bie Brufung bes Generaltarifs und beichloß gegenüber frantreid für ungefahr 200 landmirthichaftliche, inbuftrielle und Lurusartifel beträchtliche Erbobungen. Wein in Saffern fteigt von Frs. 3,50 auf Fr. 25, Champagner auf 30, fabrigirte Beine auf 50, Weine in Floschen auf 40, Confections pon 800 auf 600 Francs. Auch ber Boll auf Bieb wird betrachtlich erbobt, nur beim Schlachtvieh nimmt man Racfficht auf bie Lage ber Grengorte wie Benf, Renfchatel, Lachanybefonbs u. f. m. Der Boll für Ochfen freigt von 15 auf 30 Ges. (Grtf. 3tg.)

Bafel, 28. Dez. Der frefige Sondwerfer: und Bewerbeberein forbert bie Bevollerung jur Ablebnung aller frangofischen Baaren und jur Abweifung ber frangofischen Geschäftsreisenben onf.

Baris, 28. Des. Bei ber Untersuchung der Gingeweibe bes Barons Reinoch wurden keinertei Spuren von Gift gefunden. Doktor Brouardel fchließt fein Gutachten, indem er fagt, daß Baron Reinach eines natütlichen Todes ge-

* Baris, 28. Dez. Der ichweigerijde Gefanbte Larbo theilte bem Minifterprafibenten Ribot Die Beidiffe bes Bunbesrathes beguglich ber fur frangofiiche Baaren bom 1. Januar 1892 in Untwendung tommenden Zarife mit; in-folge beifen wird ber frangofiche Generaltarif gegen die Schweig angewandt werden,

* Rom, 28. Des. Das Inftitnt für romifches Recht er-nannte Beller (Beibelberg), Bitting (Balle), Golbichmibt (Berlin), Leift (Jena), Benel (Stragburg), Boigt (Beipzig) gu

* Rem-Port, 28. Dez. (Briv. Telegr.) Hus Dil. maut ee in Bisconfin wird gemelbet : Im Bagenichuppen ber Erammangejellichaft brach eine Fenersbrunft aus, melde burch eine pon einem Unbefannten geworfene Bombe verurfact murbe. Der mabrenb ber legten funf Monate burd Feuerebrunfte in Milmaufee angerichtete Schaben überfteigt funf Millionen.

* Rembort, 28. Des. Gente Morgen 8 Uhr fand eine bestige Donamiterplosion in ben in Long Island Cith gelegenen Bertftatten ber Tunnel-Compagny Remport flatt. Die haufer ber Rachbaricait wurden ftart erichüttert, einige find eingefturgt, andere in Brand gerathen. In einem naben Boftbureau ift bas Mobiliac umgefturgt, Die Brieffaften in Bottburean ift das Mobiliar umgefturst, die Brieffaften in Stude geriffen, die Beamten zu Boben geschlendert. Zwei Sinwohner wurden durch Benengerreißung getöbtet und entichlich berunftaltet, sieds schwer, dabon drei tödtlich, verletzt, Biele leichter, Andere berforen einen Arm, Andere erlitten schwere Augenwerlehungen. Im Umfreise einer englischen Meile ift Alles mit Glastrummern bedecht. Die Katastrophe wird der Unborsichtigkeit eines italienischen Arbeiterd zugesschrieben, der, um den Barrels Dunamit aufzuthauen, fir auf den hofte, wo er dicht dadei ein großes Feuer angezändet hatte; der Italiener wurde in Stücke zerriffen.

* Buenas Ahres, 28. Dez. Die Anstandische und sind weiter im Borröden begriffen. Die Truppen des Gouverneuts ziehen fich der Truppen des Gouverneuts ziehen fich vor ihnen zurück.

Mannheimer Sandelsblatt.

A Mannheimer Effektenbörfe vom 28. Dezember. An der beitigen Borfe notirten: Berein chem. Fabriken Borgugs-Aftien 189 bez. u. B., Brauerei Eichbaum 103 bez. u. B., Schwebinger Aftienbrauerei 29 B.

Schwehinger Aftienbrauerei 23 P.
Fraukfurter Mittagsbörfe vom 28. Dezember.
Die heutige Börse eröffnete in etwos festerer Haltung.
Berlien und auch Wien war ziemlich iest. Auch für Lome barden und auch Wien war ziemlich iest. Auch für Lome barden wachte sich bestere Stimmung bemerkdar, wogegen Schweizer Bahnen in ichwacher Tendenz verkehrten. Das Geichäft blied anhaltend äußerst geringsüzig; das herannahende Jahresende, das sich in sonlitgen Jahren durch eine Beledung des Anlagemarkies bemerkdar zu machen vollegte, dußert diesmal seine Wirkung mur in vergrößerter Buruckbaltung Seitens der Spekulation, während die Anlagelhätigseit des Bublikums vorerst noch Alles zu wünschen übrig läst. Recht ungünktige Tendenz bestand auch für Roedd. Lohd, deren Cours ca. 2 pCt. nachgeben mußte. Privat-Distonto 3 pCt.

Arantfurter Effecten. Societat b. 28. Deg. 61/2 Ubr, Abenba. Prankfurter Effecten Societät b. 28. Dez. 61/, Uhr, Abends.
Oesterr. Kredit 2631/, Distonto = Rommandit 176.70,
Berliner Hand 187.70, Banque Ottomane 114.70, Bombelsgesellschaft 183.80, Darunfädter Bank 181.10,
Dresdener Bank 187.70, Banque Ottomane 114.70, Combeden 771/, Mittelmer 106.20, Meridional-Aftien 126, Desi.
Ludwigsbahn 109.20, Marienburger 55.25, Horoz, Bortugiesen 21.90, Ottom. Boll-Obsigat. 92.25, 41/, proz. innere Argentinier 87.80, 6proz. Mexikaner 76.50, Norda. Loude 89.30, Boctugiesen 115.40, Gelsenirchener 183.80, Hordener 124, Hibernia 106, Laura 93.80, Türkensose 27.55, Gottbard Aftien 152, Schweizer Central 118.10, Schweizer Nordost 102.10, Union 67.20, Jura-Simpson St. Aft. 48, Sproz. Italiener 91.40,
Maunheimer Markbericht vom 29, Dez. Strob dr.

Schweiger Central 113.10, Schweiger Rorboft 102.10, Union 67.20, Jura-Simplon St.Aft. 48, Sproz. Italiener 91.40.

Maunbeimer Markfbericht vom 29, Dez. Stroß pr. It. R. 2.40, den ber It. A. 4.50, Rartofieln, weige 2.80, rothe 3.50, blane M. 0.00 per It., Bohnen per Bfd. 00 Ita., Blumenfohl per Stild 35 Bfg., Spinat die Bortion, 30 Bfg., Birfing per Stild 10 Bfg., Rothfohl per Stild 25 Bfg., Beißfraut per 100 Stild Ar. 00.0, Robliabi 38 Anollen 16 Bfg., Robfielat per Botton 20 Bfg., Enderie per Stild 10 Bfg., Robfielat per Bortion 20 Bfg., Gellerie per Stild 10 Bfg., Awiebeln per Bib. 10 Bfg., rothe Kiben per Bortion 25 Bfg., aelbe Rüben per Botton 20 Bfg., Sellerie per Bortion 25 Bfg., aelbe Rüben per Botton 20 Bfg., Earrotten per Bulchef 0 Bfg., Blüdskriben per Bfb. 00, Merrettig per Stange 15 Bfg., Gurten per Stild 00 Bfg., Jum Einmachen per 100 Stild M. 0.00, Aepfel per Bfb. 02, Am Einmachen per 25 Stild 100 Bfg., Blünmen per 100 Stild M. 0.00, Rerfeich per Bfb. 00 Bfg., Abrifohen per 100 Stild M. 0.00, Rerfeich per Bfb. M. 0.00, Aepfel per Bfb. 12 Bfg., Birnen per 25 Stild 100 Bfg., Bürliche per 5 Still Bfg., Dafelnüffe per Bfb. 85 Bfg., Eier per 5 Still 35 Bfg., Butter per Bfb. M. 1.20, Haben 100 Bfg., Bürliche per Bfb. R. 1.20, Danbtafe per 10 Stild 40 Bfg., Butter per Bfb. M. 1.20, Danbtafe per 10 Stild 40 Bfg., Butter per Bfb. M. 1.20, Danbtafe per Bfb. M. 1.00, Decht per Bfb. R. 1.23, Barich per Bfb. M. 0.70, Beißliche per Bfb. 35 Bfg., Laberdan per Bfb. 40 Bfg., Stodfich per Bfb. 35 Bfg., Daberdan per Bfb. 40 Bfg., Stodfich per Bfb. R. 1.50, Belbbuhn per Stild M. 1.60, Haben per Stild M. 1.60, Belbbuhn per Stild M. 1.60, Bush per Bfb. M. 1.00, Dahn (jung) per Stild M. 1.60, Bush werden pertsuft per 120 Bfle Schlechgruicht per Bfb. M. 1.00, Barren 100; H. Daadlat W. 1.80, H. Daadlat W. 1.80, H. Daadlat W. 1.80, H. Daadlat W. 1.80, H. Daadlat W. 1.80,

Mannheimer Brobnttenborfe bom 28, Des. Beigen ber Mars 1898 16.60, Mai 16.75, Juli 17.— Roggen ber Mars 1898 14.55, Mai 14.75, Juli 14.75, paler per Mars 1893 14.20, Mai 14.75, Juli 14.95. Mais ber Mars 1893 14.20, Mai 14.75, Juli 14.95. Mais ber Mars 1893 11.10, Rai 11.10, Juli 11.10 M. Tendenz: sester. Die Tendenz besettigte sich bente neuerdings für alle Artifel, ohne bag jeboch nennenswerthe Umfage flattfanben.

dime-tit.	PEDDUE	ie ir. mi	MEETE.	OMITTE	CONTELE	DDIM 2	D. 之四。
A CHARLES	Rem-Bort				Chicago		
Menal	Beigen	Dheis	Schmale	Caffer	Weisen	Mais	Sdmala
Wary North Juni Magast Ottoder Ronember Januar Sebruner Many Wan Rei Jali Geptember	771a 767/s 295/s 813/s 825/s	68°/10 68°/10 60°/10 50°/10 510°/10	10.65	16.10 15.90 15.70	77/4	40°/p	10,80

Chiffichrte-Radrichten.

Saffer m. f		Rommt von	Saturna	Etz
Coler Berrmann	Indoftrie 21 Anne Mina	Rahrott	Stüdgüter	2204 5700
Senftieber Beib	Sormant Bermarts	Beilbrenn Jagftfelb	Striufals	1564
64814	Sindificali Gottoertschen	Quilbrenn		1470
	Wafferstar	tbs.92amri	diten.	1000

Bingen, 28. Dez. 135 m. — 004 Raub, 38. Dez. 138 m. — 036 Roblenz, 38 Dez. 138 m. — 034 Roblenz, 28. Dez. 138 m. — 034 Robrerz, 28. Dez. 139 m. — 038 Redar Wannheim, 29 Des 2 92 m - 0.06 Beilbronn, 29 Des 0 82 m + 0.04

Geld : Sorsen. 65-60 Rufi, Japerials 20-16 Dollars in Coli-### St. | St

C. Bunder pr. Sbielhr. Dopp, Budifrg., Rechn., Correfp. rc.

Bas ift Elephanten : Raffee? Es ift achter, ge-Hansfran wird baber bei deren Gebrauch — selbst bei den jetigen hoben Kasserveisen — gegenüber anderen Sorten — eine große Erivarnis ermöglichen — da 1/2. Allo für 26 Tassen volltändig genügt und ein Zusiah von Surrogaten gans überstütisig ift. — Mit vieler Milch genosen ift dieser Kasse, vermöge seines mitden und angenedmen Aroma's, auch als Rabrungsmittel viel zuträglicher, als der viel gepriesen Mals, Korn- oder Weigen-Kasse. — Da die große Beliebtheit viele Nachammugen berdorgerusen bat, wird das berechtte Bublitum gedeten, genom anf die Schummarke "Esephant" zu achten. — Niederlagen sind durch Annoncen dieses Blattes besonnt. diefes Blattes befannt.

"Dies Blatt gehört ber Bansfran." Auf bie in ber hentigen Rummer unjeres Blattes befindliche Abonnements-einladung ber vorgenannten Bochenichrift wollen wie auch an biefer Stelle empfehlend hintveifen.

Amtliche Anreigen

Befanntmachung.

(387) Rr. 120481. Indem wir die §\$ 87-90 ber Strafen-polizeiordnung für die Stadt Mannheim nam 14. Mat 1890 burch nachstebenden Abdruck neuerdings gur öffentlichen Kenntnis bringen, polizeierdnung jur die Stadt Mannheim vom 14. Mat 1890 blitt unachfiebenden Abbrud neuerdinas jur öffentlichen Kenntnis dringen, sordern wir die Hauss und Grundstückeigenthümter zu deren pfinklicher Beachtung mit dem Bemerken auf, daß die deziglichen Bestimmungen auch für solche Gehwege z. Geltung haben, welche ich vor, an den öffentlichen Berkebrstaum antogenden Garten, Borgarten, Höfen, Gewerdspfähen z. hinziehen und daß dei Berkaumung dieser Pflicht neben der Berfügung von Boltzeistrafen bei einem iich ereignenden Unglücksfalle civilrechtliche Schadenerlahanspfliche erfohden verbankführen. ipruche erhoben merben fonnen. § 87.

Berbflichtung ber Saus- und Grundftudbeigenthumer

bei Glatteisbildung.
Bei jebem durch froft ober Schnee hetbeigeführten Glatteis haben fammtliche hand und Grundftuckseigenthumer die Gehwege früh morgens bezw. unter Tags fofort nach eingetretener Glätte mit Ajche ober Sand ju bestreuen. Eisschleifen auf den Gehwegen find von den Eigenthumern der anftogenden Grundstide alsbald

Berpflichtung ber Dans. und Grundstückeigenthümer bei Schneefall.
Bei Schneefall haben bie Daus und Grundstückeigenthümer und die Stadtgemeinde die Gehwege bezw Fabrbahnen, so oft es nottig wird, bom Schnee zu reinigen und für ben Verlehr offen zu halten.

Berpflichtung ber Onne- und Grundfludbeigenthumer während ber Frofigeit.

Bei eingefreienem Frost haben:

1. Die Jaus: und Erundstüdseigenthümer basür zu sorgen, daß aus ihrem Anwesen feine Fülftgleiten auf die Gehwege fließen. In Straßen, in welchen die Annalisation nicht durchgeführt ist, darf das vom töglichen Jausgebrauch herrichtende Malier, wenn seine Menge nicht eine erhebliche ist, langs der zugefrorenen Straßenrinnen, nicht aber über die Straßen und Gehwege ausgeschäftet

werden. Den Gewerbetreibenden, insbesondere Bierbrauern, Metgern, Färdern ist es strenge untersagt, das von ihrem Gewerde herrührende Wassern ist es strenge untersagt, das von ihrem Gewerde herrührende Wassern nicht nur Bestrafung, sondern auch Beiettigung des entstandenen Eifes auf Kosten der Betressenden nach sich.

2. Die Stadigemeinde hat die öffentlichen Brunnen auf eine Entsernung von 8 Weter vom Erse zu bestreien.

§ 300.

Berpflichtung der Hands und Grundsückseigenthämer bei Eintritt eines Thauwetters. Tritt ein Abauwetter ein, so haben die Handblückseigenthämer das sich vor ihren Jäusern und Erundstücken ergebende Eis und den Schnes der Behwege, Straßenrinnen und der Jahrsdaße (dieser die zur Aitte) aufhauen und alsbald auf ihre Kotten abführen zu lassen. Die Reinigungs und Abführarbeiten müßen am Sonns und Zeiertagen Vormittags 8 Uhr beendet sein, sofern das Thauwetter nicht erst mit diesen Tagen eintritt. In dem lehtgedachten Falle find die Arbeiten am Bormittage des daraussolgenden Bertlages vorzumehmen.
Für die Angrenzer an der Deibelbergere und Reinstraße er-

Werkiages vorzunehmen. Für die Angrenzer an der Delbelberger, und Rheinstraße erstredt fich diese Bervölichtung nur auf die Estwege, die Straßenrinnen und einen Meter darüber hinaus und für die Bewohner der Kingstraße nur auf die Schwege und Kinnen auf der dedauten Seite und auf die Wege von den Hungfraße.

Wannheim, 8. Dezember 1892.

Großh. Bezirtsamt:

Dr. Schmid.

Bekannimadung.

Arme bestruntt.
Wir laben zur Bölung von Karten
mit bem Benerken ergebenst ein,
baß die Namen der Spender bekannt gegeben werden.
Wannheim, 14. Dezbr. 1892.
Armen-Commission:

Bekauntmachung.

Die Lieferung und Anbringung ber Glaferarbeiten einichlieglich ber machbrigen Befchlagibeile (Schlofferarbeiten) für ben Reu-ban der Realfchule in Q 8 foll

Bewerber wollen ihre Ange

unter entiprechenber Aufschrift bis

längstens Donnerftag, 12. Januar 1893, Bormitttage II Uhr verfcloffen bei ber unterfertigten Stelle einreichen, zu welcher Zeit bie Eröffnung ber Angebote in GegenwartetwaerschienenerBieter statischen wird. 54218
Rannheim, 28. Dezember 1892. Dochbauamt:

Anfündigung.

In Folge richterlicher Ber-

fügung wird dem Hadermeister Bucas Kühner ber Montag. 16. Januar 1893, Rachmittags 2% Uhr im Rathbaufe der die unten beichriedene Liegenichalt einer öffentlichen Berfreigerung ausgeleht, wobei der Zuichlag erfolgt, wenn der Schalen mird. 44067

Beidreibung ber Liegenichaft

Das Wohnhaus bahier G 6 Ro. 19/20 fammt liegeni

Acher Zugehörben einerseits ? Kümmerle Eheleute, anberer Heinrich Art. Tag 56000

Cedeunbfunfzigtaufend Mart.

Mannbeim, 19. Dezember 1892 Großb. Rotar: Weihrauch.

Sypotheten

Ernst Weiner.

B 5, 11/2

Rlot, Rahenmaier

Urme bestimmt.

Bekanntmachung.

Am Samftag, ben 31. Deibr., wird der Briefannahme-Schalter best unterzeichneten Poftants (F 8, 21) bis 9 Uhr Abends für bas Publifum offen gehalten. Wannheim 28. Detember 1800

Rafferliches Stabtpoftumt 4, Seiterle. 54222

Ladung.

Rarten für Enthebung von Reujahrs-Vratufationen werden auch
in diesem Jahre gegen Entrichtung
von wenigstens einer Wart von
Donnerstag, den 15. d. Miss.
ab, dei macherzeichneten Elelen
abzegeben: 85540
1. Auf dem Bureau der Armens
verwaltung & 5, Neubau —
Sefretarialszimmer.—
2. Im Zeitungs-Kiekl.
3. In der Auffalienhandlung
von Hern Sohler, O 2 1.
Das Erträgnig bieser Karten
ist zur Verwendung für würdige
Urme bestimmt. Ar. II. 30179. Der am 5. Juli 1866 ju Böbigheim geb., julest hier wohnhafte, 3. It. an unbe-tanten Orten abwelenbe Fabrit-arbeiter Lorenz Trunf wird befculbigt, bag er als Erfagrefervift ausgewandert ift, ohne von feiner bevorftebenben Muswanderung ber Militarbehörde Mugeige erstattet

Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. — Uedertretung des § 360 Ziff. 3 R.Si.C.B. B. — Dertelde wird auf Anordmung Großt, Antikoch, den 1. März 1893, Bormitrags "1,9 Uhr nor das Großt. Schöffengericht hier zur Hauft des Musterbandlung geladen. Bei wenschuldigten Ausbleiben wird derfelbe auf Grund der nach § 472 Str.P.D. von dem Agl. Refbeamt hier ausgestellten Erklärung vom 19. L. Ats. verurfeit werden. ausges auf bem Wege bes öffentlichen Angebots vergeben werben.
Die Zeichnungen, Ruster und
Bebingungen liegen auf dem Hochbeingungen liegen auf dem Hochbeingungen liegen auf dem Andbenammt aur Einflicht auf und
merben lehtere gegen Erflattung
ber Umbruckgebühren abgegeben.

verurtheit werben.
Mannheim, 22. Dezbr. 1892.
Der Gerichtöschreiber Gr.
Amtögerichis.
Hoerft. 540

Konkursverfahren.

Ar. 65226. Das Konfursverfahren über das Bermögen der Konftantin Göt Wittme in Mann-beim wurde durch Belchluß Er. Amtsgerichts III bierfeldst vom 28. I. Otts. nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Wannheim, 28. Dezember 1802. Gerichtsichreiberei Großh. Amtsgerichts, Galm. 54219

holzverfleigerung.

Die Großh. Begirfsforftei Mann beim verfteigert am 54117 Dienftag. ben 3. Januar 1893

Bormittage 9 Uhr auf bem Rathhaus in Raferthal aus Domanenwaldungen folgende forlene Durrhölzer mit Borgfrift Aus bem Diftritt Ruferthalermab Aus dem Distrift Aderthalerwadt:
26 Ster Schettholz. 19 Sier Pridgelbolz. I. Ci., 110 Sier Artigelholz II. Ci., b Ster Stocholz it.
1156 Wellen. Lus dem Ditrift Reuwaldt: 257 Ster Brügelholz II. Ci. und 1738 Mellen. Waldhilter Wernz den Sandhofen wird
das holz auf Berlangen vor-

Bung Berfteigerung. Montag, den 2, Januar 1893, Bormittage 10 Uhr

versteigern wir auf unfern Bureau im fläbt. Bauhofe das Hungerer gebuiß von 83 Pferben für den Monat Januar 1893, 54166 Städt, Abfuhr-Anstalt

Die Bermaltung: Rlingmann. Sauer.

Freitag. 30. Dezember d. 38., Rachmittiggs 2 Uhr werde ich im Blandlofale Q 4, 5 babier: 54221 babier: 1 Bett, 2 Tijde, 2 Ranapee

Deffentliche Verfleigerung.

1 Bett, 2 Litge, 2 Kanapee, 4 Rommode, 1 Spiegel, 2 Racht-tische, 3 Kleiberichränke, 1 Revol-ver, 1 Trotte, 1 Beinfaß, 3 goldene herremikren. 2 Delgemülbe, 1 Sefretär gegen baare Jahlung im Bollitrechungswege öffentlich

versteigern.
28. Dezember 1892.
Efchenauer,
Gerichtsvollzieher, C 1, 18.

Beffentliche Berfteigernug.

Am 5428.

Samftag. 31. Dezember d. 3..

Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Viandlefal Q 4, 5
im Bollftredungswege:

1 Nederzieher, 1 Baar Hofen u.
1 Prijchtuch, ferner im Auftrage
1 aufgeristetes Bett, 2 Duhend
Söffel, (Spristophie) 5 Node, 5
Baar Hofen, & Weiten, 1 Neder, 5
Baar Hofen, & Weiten, 1 Neder, 3 Hofe, 4 Paar
Stiefel, 8 Normalhenden, 10
weiße Henden, Kragen u. Manischein, 20 Flaichen Magenditer
u. Cognac gegen Baarzahlung
öffentlich versteigern.
Mannheim, 28. Dezember 1892.
Futterer,
Gerichtsvollzieher, Q 4, 5.

Deffentliche Berfleigerung. Im Bollftredungswege werbeich Donnerstag, ben 29. do. Mis., Radmittags 2 Uhr im Bfatblolale Q 4. 5: 54282 1 Kanapee, 3 Commoden,

1 Chiffonier

gegen Baargablung öffentlich ver-fteigern. Mannheim, 27. Dezember 1892. Gerichtsvollzieber, B 4, 5.

Mile gerbrochenen Gegenftanbe merben bauerhaft gefittet. 6 5, 24, 3. Stod.

Mheinfalm

Beferfalm Enrbote, Soles, Bander, Sechte Cabliane, Schollen Schellfifche Merlan, Rothzungen

Rarbien 2c. 54238 Ph. Gund, Planken.



Gänse Enten **Hahnen** Tauben

Bontarben, Capannen Welfche von 5 Dit. an, Wildenten, Fafanen Safelhühner zc.



Waldhasen von 2 Mark an, Braten von DR. 1.50 au,

Rehe, Hirsch Fische in großer Auswahl. J. Knab, Breiteftraße.

Punid = Effengen uls: 54296 Arac-Bunfcheffeng

Rum-Nunichelleng

Surgunder : Junicheffens

Ananas-Junicheffens

Erdbeer-Bunicheffen:

Ichweden-Hunfcheffen;

Danille-Bunfdeffens Ichlummer - Junicheffen;

Portwein-Punfcheffen;

Jos. Selner, J. A. Roeder, Kramer & Cle., J. A. Gilka, Fr. Ingelmann & Cie., Goedeborg. ebenin

porgügliche felbit bereitetes Bunfcheffengen Rolhweine, Weifiweine Grangofifder u. beuticher

Champagner

empfiehlt in beliebigen Belrägen, auf ange-fangene Reubauten, rabenweile beziehder, zu günftigen Bebing-ungen vernüttelt 30000 Louis Lochert. R I, I, (Carias) Speigemarkt,

Frauenverein Maunheim.

Abtheilung II, Frauenarbeitsschule. Mitt bem 2. Januar 1893 beginnt

m Schulbaus M 3, 1 mahrent ber Schulftunden entgegen, jedmeb Ausfunft wird gerne ertheilt.

Der Abtheilungevorftand.

Harmonie.

Bu bein Bortrag bes herrn Dr. 3. Dieffenbacher über "Mogart in Mannheim" werben Mitglieber auf Donnerstag. 29. Dezember, Abende Uhr freundlichft eingelaben. den 29. Dezember, Abent 1/29 Uhr freundlichft eingelabe 54187 Der Borftand.

Musikverein. Donnerftag Abend 71/2 Uhr Gesammt-Probe.



Mannheim. Abtheilung: Sanbelsichule. Beim Bleberbeginn bes Unter-richts (Montag, ben 9. Januar [893) fönnen in die bestehenden

Frangöfische Sprache, Englische " Italienische " Spanifche Sprache und Rorre.

fpanbeng. Raufmannifdes Rechnen u. Sanbeisgeographie noch Theilnehmer mit ben ent-ipredenben Bortenntniffen ver-

Rurfus für doppelte Buch-

hattung. Schriftliche Anmelbungen werden bis Mittwoch, ben 4. Januar 1898 erbeten. Der Borftand.

Raufmännifder Berein Mannheim.

Uebersetzungsbureau. Dir übernehmen bie Ueberfet-ung von Schriftstiden aller Art von ber beutiden in 19 frembe Sprachen und unigefehrt. Bebingungen tonnen toftenfrei

Der Borffand. Kanfmännischer Berein Mannheim.

Ritglied bes Stellenvermitt-lungs.Bunbes taufm. Bereine. Central Stellenbermittlungs. Bureau ber berb, fanim. Bereine Babens und der Bfalg. Bir empfehlen unfere erfolgreiche Stellenvermittlang Pringipalen u. Gehilfen. Ginfdreibgebuhr für Richtmitglieber Mf. 1,50. Be-bingungen toftenfrei. 48185

Der Borftand. Geb. gemuthv. herr, in angei faufm. Stell., m. 2400 M. Seb. 28 Jahre alt, evang., wünscht Be-fanntichaft jung. liebensw. Dame aus guter Familie 54228

gwecks bald. Seirath. Bermögen erwünicht. Discre-tion gegens. Gut. Offerten mit Ung. d. Berhaltn. u. Photogr. bef. sub S. 622748 Saafenstein & Bogler U.-G., Mannheim.

Heirath.

Sin jolid. Mann, 34 Jahre, ev. m. fl. Berm., jucht braves Mäd-den m. Berm. behufs Berbeirath-tung. Off. sub T. 62276b an ung. Off. sub T. 62276b an Saafenftein & Bogler. M. . G. Mannheim, jur Weiterbeforber, ung erbeten. 54227

Beiraths: Gefuch. 3d munide ein brav. Dabden r Frau. Off. unt. Rr. 53779 an bie Erpebition bb. Blattes. Punsch - Essenze pon

Mrac, Rum, Burgunder Annanas, Portwein. Arac, Rum, Cognae

Bfirfiche, Annanas Deutsche u. frang. Schaumweine. Ph. Gund, Planken.

Fortmabrend werben die ent Refte Buxtin und

Kammgarne, unferes Lagers zu Hofen, Anzügen und Baletots geetgnet, bedeutend unter Fabrithreis N 4, 18, part. einzeln abgegeben.

Restaufschilling, ca. 15000 M. gute 2. Dupothefe su cebiren gefuch. 58721 Offerien unter Rr. 53721 an O 2, 2.

Menjahrs-Gratulations-Enthebungskarten für 1893.

Am 28. Dezember 1892 haben nachftebenb genannte Berfonen

Enthebungefarten gelöft: herr Ampt, Ingenieur. "Bad, Lubwig. Bansbad, Reallehrer und

Bansbach, Keallehrer und Fran.

Baitlebner, A.
Baitlebner, A.
Bauer u. Frau, H 7.

Bechet, Christian, Stations meister und Famitie.

Bender, Louis, Kaufmann und Frau.

Bohrmann, Bb. u. Frau.

Frau Bohrmann, Bibelin, Wid.

ind Familie, L 16, 3.

Derr Bomalich, Ractin u. Frau.

Bonn und Frau.

Bron, Karl, Architeft u. Frau.

Bundichu, Gebrüber.

Gaspari, Grofessor u. Frau.

Christmann, Fried.

en nachstehend genannte Bersonen
54238
Frau Langeloth, Louise, Wife,
Derr Lennp, Rathichreiber.

"Lenhard, Louise u. Frau.
Leoni, K. D.
Lichtenthäler, Jacob.
Lösch, Georg.
Löwenhaupt, Jac., Decorationsnaler u. Frau.
Familie Warr, Wartin.
Derr Naver, Och. junior.

"Mayber, W., Dbergeometer u. Frau.
Mors, Gustav.
"Mors, Gustav.
"Riller, Rob., Hospinusstu.
"Raul. L. S. G.
Reuer, G. W., Frioatmann.
Reuhdnier, Siogm. u. Frau.
"Bester, L. J., Fabritant u.
Frau.

Blesterfore Louis Course.

Christinianu, Fried.
Christinianu, Fried.
Conradi, Molf. Director u.
Frau (Realigule).
Daut, J. u. Frau.
Dely, H. und Frau.
Deursch, Karl und Frau.
Dammstr. 28. Frau. Pfefferforn, Louis, Raufm.

u. Frau. Bfeil, Louis u. Frau. Bohl, Mufifbirector u. Frau. Kropheter, J. u. Frau. Ratjen, Sh., Maler. Rethel, Dauptlehrer u. Fa-

" Reinhard, Otto, Ralfbrene nerei. Renner, Subert it. Familie. Richter, Reichsbankbirector. Riehm, Fabrifbirector.

Ritter, Fried., Baumeifter u Frait.
Noth, Andr., Raufmann u. Familie.
Rub, Cherharb.
Sanger, Leopold, Babbefiber

Deutsch, Kart und Frau,
Dammftr. 28.
Diebold, Entil.

Dunfel, M., Maler.

Eber, Balentin.

Eget, Billt, Sauptlehrer.
Faber, Ich in Frau.

Brech, Geh. Frau.

Brech, Geh. Detregierungserath und Frau.
Frieberich, Sa. Agenturgelchaft.

Brau Fude, Debamme.
Derr Elafer, Dr. E. und Frau.
Frau. Götter. Kath., Privatin.
Derr Goger, Friedr. u. Frau.

Daals, Ludwig und Frau,
Ludwigshafen a. Rh.

Dad. Oberlehrer u. Frau.

Danie, Bubwig und Frau,
Ludwigshafen a. Rh.

Dad. Oberlehrer u. Frau.

Danie, Bug u. Frau.

Familie Daumer, Otto.
Detr Haufer, Jampfl. u. Familie.

Dechler, K. Daupflebrer.

Delfeustein, Jean, Wirth u.
Frau.

Brau.

Brau.

Brau.

Brau.

Brau.

Berickel Hernhard. "Sänger, Leopold, Babbeither 11. Frau.
"Schaft, Jacob, Spenglers meister u. Frau.
"Scherer, Dch. u. Frau.
"Scherer, Dberbetriebsins-ipector u. Frau.
"Schmig, Dr. L., praft. Argt. Hrau. Schmig, Dernh. Arbt. Derr Schmig, Dernh. Arbt. Derr Schmig, Bernh. Arbt. Derr Schmig, Bernh. Arbt. O S. 1.
"Schöber, Ernst, Brauereis-birector.

birector.
Schröther, Sch. u. Frau.
Schuh, Fried.
Schulze, S. F. B. u. Frau.
Schulze, G. F. B. u. Frau.
Schulze, G. F. B. u. Frau.
Schulze, Guft. u. Frau.
Spangenberg, Guft. u. Frau.

mute. Stockheim, Sch. u. Frau. Strave. R. u. Familie. Stubenrauch. B., Schufs-machermeister. Tepelmann, D 2, 8. Thierer, W Ueberrhein, Lub. u. Frau.

Frau Belten, Augufte. Berr Better, Guft., Architeft u. Frau. Bogel, Karl u. Fran, G 2, 25. Bollmer, Gottl. Fried. u. Frau, Schwehingen. Weber, Gg., Baumeister u.

Beilmann, S. Menf.Boiff, Director. Wenfauer, Alois u. Frau. Wern, Alois u. Frau. Wenn, Alois u. Frau. Wolf, Peter, Beinhänbler u. Frau. Wilft, Ditto in Fran

" Langeloth, Jakob u. Frau, F 8, 20. Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft. Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renninig, bag wir fur die Dauer ber Ginftellung ber Schifffahrt wieber

Frau. Dericel, Bernharb. Def, Richael u. Frau (Schloft). Des, Bilb. Bureaunorfteber. Dirt, Joh. Gupfermeifter u.

Jäger, Professor u. Frau. Frichlinger. Och., Kaufen. Jubin, Jac., Kaufen. u. Frau, Lubwigshafen a. Rh.

Rächelen, Adolf. Kahn, Kart u. Frau, L. 2, 18. Kahn, Dr. Jol. u. Familie. Rahn, Jul. u. Frau, L. 2, 18. Kahenmare, J. Gecretär u.

" Rahenmaier, J. Secretar u. Frau. Raub, Jean u. Frau. " Rempf, J., Kaffen u. Rech-nungsführer u. Frau. Refiler, Director, Frau Director Refiler. Derr Kiefer, Rathichreiber u. Frau. " Kreiß, Rich., Baumeister u.

Familie Krust, B. 5, 12.

Bamilie Krust, B. 5, 12.

Berr Lämbiert, Ernst.

" Lang, Döwald.

" Langeloth, C., Zahnarzt u.

Frau.

Frau. Süttenmüller, Robert.

bie Sammelvertehre nach Rheinland, Weftfalen, Solland und Belgien

aufgenommen haben. Guter für biefe Richtungen wollen an unferer "Rothen Salle" angeliefert werben.

Mannheim, 28. Dezember 1892. Die Direction.

Herrmann Gunther & Co. 35617 Ausfunft- und Infaffobureau Mannheim, N 2, 9 mit 25 Filialen in Dentichlanb.

Auf Sylvester

54235 empfehle gu Glühwein

meinen vorzüglichen Ital. Rothwein 🎇 per Liter 80 Bfg. ohne Glas.

Gerner alle Gorten Punschessenzen,

von ben billigften Gorten bis gu ben feinften Marten. Georg Dietz, G 2, 8, Marttplat. Telephon 559.



nee und Cacao

in allen Sorten der Handlung chinesischer u, ostindischer Waaren von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. za Original-Preisen bei

Louis Franz.

Glas- und Porzellau-Handlung Paradeplatz.

Feuerwehr.



finbet Camftag, ben 4. Februar 1893 im großen Cnale Des Cnalbanes ftatt.

Mannheim, 19. Dezember 1892. Das Ball-Comité.

Mannheimer Alterthums-Verein,

Donnerftag, 29. Dezember 1892, Abende halb 9 Uhr im Saal ber Parmonic-Gefellichaft

ortrag bes herrn Dr. Dieffenbacher

"Mozart in Mannheim." Die Ditglieber und Freunde bes Bereins nebft Angeboriger beehrt fich biegu eingulaben Der Borftanb.

Sintritt fur Jebermann frei. Rach bem Borirag gefellige Bereinigung im Rebengimmer.

Garmontegesellschaft. Conntag, 1. Januar 1893, Rachm. bei gunftigem Beiter Musflug nach Schwehingen gur Gisbahn.

"Arion" Mannheim

(3fenmannicher Mannerchor). Donnerftag, 5. Januar 1893, Abende 8 Uhr in ben Gafen bes Babner Sofes

Abend - Unterhaltung mit nachfolgenbem Zang.

Boriciage für Einzusührenbe beliebe man bis längftens Freitag, 30. Dezember 1892, Abenbo von 1/29 Uhr ab im Local, ober Samftag, 31. Dezember bei Herrn J. Knapp, O 4, 17, 2. Stod idriftlich abzugeben.

Der Borftanb. Kaufmannische Gefellschaft "Merknr" Souning, den 1. Januar, Abende von 6 Uhr ab Christbescheerung

im oberen Saale bes Belle-vue-Keller, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mir Familienangehörigen, fowie die Freunde unserer Gesellicaft höflichft einlaben. 58984

Der Borftanb Rener Medicinal-Berein Mannheim (G. S.)

1. Claffe: 1 Berfon 15 Pfennig wochentlich

Bittmen mit Rinber 20 Bfennig wochentlich

Familien bis 4 Ropfen 25 Bfennig

Jabrlich werben 52 Bochenbeltrage erhoben. Merztliche Behand-tung nach freier Wahl von ben Mitgliedern ber "Gefellichaft ber Nergte" (47 Werzte), besgleichen freie Baht unter jammtlichen hieftaen Apothefen.

Anmelbungen jur Aufnahme tonnen jebergeit erfolgen bei bem Gefchaftsführer 53419

C. Ehmann, P 3, 12, faden.

Dir bringen hiermit gur Renntnift bes verehrlichen Bublifums.

in Andreit des diedjührigen Winters an den Sonntagen
Nachunitängsconcepte
in Andrick genommen find, zu welchen die Abonnenten freien
Butzitt haben.
Unifere Lofalitäten halten wir zur Abhaltung von Festlichteiten,
haben, dallen u. s. w. bestens empfohlen.
Begen der Bieshe wolle man sich gesälligst an unsern Restaurateur
herrn E. Stedinger wenden. Der Borftanb.

Donnerfing, 29. Des., Borm. 11-1 Uhr

Die ersten Manuheimer Mayer-hos-komiker Zahnemail. — Grösster Erfolg in allen Ländern. concertiren heute Abend im 54226

Großen Manerhof

4. Kaiser Friedrich 0 3,

Beute Donnerftag Grosses CON

ber gefammten Rapelle Betermann. Bochfeines Lagerbier, vorzugliche Ruche, reine Beine, wogu bofflicift einlabet

K 1, 2 Deutscher Michel K 1, 2. Deute Abend 8 Uhr

Streich-Concert

Direttion: Rorphführer Rag gint. Cnirce fre

Ch. Boffmann. Medicinal Drogerie "Germania" Ed. Meurin

g 1, 10 Manuheim Pfarrer Seb. Kneipp's Kräuter, Wurzeln,

Thee's, Oele, Pulver, fowie feine Specialitäten Rosmarinenwein, Knoohenpulver, Taschenapotheken genau nut

Finangirungen und Mifociationen permittelt billigft u. biscret. Alfred Deinemann.

Mannheim, Q 7, 8. 1011 Betheiligungen

mit MR. 10,000 bis MR. 200,000 Sabrife ober Engros-Be-Bilhelm Dirich, Mannheim, Abtheilung: Affociationen.

Rleider werben billig und icon ungefertigt. Q 7, 4. 2. Stoff. Auch werben Lehrmadden

0 2, 1. Barabeplat. 0 2, Countage nur bie 1 Uhr geöffnet. in einzelnen Bortionen & 12 Pfennig bei: Joh. Schreiber, Redarftr. пф. Н 8, 39.

SALON

um haarschneiden, Frifiren, Nafiren

Shampooing und Singeing.

Feine Giurichtung, vorzugliche Bedienung, magige Breife. 403

Damen-Salon separat.

(Anerfannt befte Ropfwofd: u. Daar. Erodenapparate.)

E. A. Boske,

Herren= und Damen=Friseur

Unfer Bureau befindet fich von beute ab 54160

fit. ID 3 Nr. 12, parterre. W. Dührenheimer & Göhne.

Punsa - Effensen

größte Auswahl pon Dit. 1 an bis ju ben feinften Gorten. Arac, Rum, Cognac.

In- und ausländische Liqueure. Champagner. 54220

Schaum weine. Bordeauxweine. Rothweine pon 70 Bfg. an bie 1/4. Liter. Blafche.

Jacob Uhl, M 2, 9.

Badische Weine.

Gebr. Schlager, Weingroßhandlung

Bramtirt auf fammtlichen beschidten Ausstellungen. Batenttellerei feit 1876.

Weissweine:

Raiferftühler, angenehmer Tifchwein . 440, 45, 50 u. 55 Bf.
Marigraffer, feiner Tafelwein . 460, 70, 80, 90 "
Ortenauer, bie. febt fraftig . . 465, 75, 90, 100 "
Durbacher, feuerig pridelnd u. bouquetreichas0, 90,100, 120 "

Rothweine:
Ratferstühler, mild und angenehm . A 70, 80, 90, 100 "
Zeller, Erfah für Ileine Bordeaux . A 10, 120, 130, 140 "
Affenthaler, desgleich sehr gerbstoffhaltiga 110, 130, 140 "
Oreis ver Liter ohne Faß ab Lahr.
Transportgebinde leihweise von 80 bis 600 Liter Gehalt.
Garantic für reine Transenweine. 30135

NB, Große Breislifte und Anerkennungsichreiben fteben auf Berlangen gu Dienften.

******** Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Non erfundene, unübertroffene Schönheit Glycerin - Zahn-Crême (sanitätsbehördlich geprütt) der Zähne

. A. Sarg's Sohn & Co. k. u. k. Hoflieranten in Wien.

Anerkennungen aus den höchsten Kraisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Droguleten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.)

In Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-Ap., Einhorn-Ap., Löwen-Ap., Hof-Ap., Schwan-Ap., Mohren-Ap., Adler-Ap., Germania-Drogueric, E 1, 10.

Weitere Depôtstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 48322

Braunkohlen-Brikett-Jabrik Grube Friedrich Onngen in Oberheifen.

Befte und billigfte Saus- und Rüchenfeuerung. 100 Stuck frei ins Haus 75 Pfg. bei 1000 Stück frei ins hans 70 Pfg. per 100 Stiid.

Hauptniederlage & Comptoir Mannheim, Hekarvorft., Dammfr. 1a., Bestellungen wetben auch entgegenommen im Comptoir ES, 16 und bei herrn Th. Baul juntor, P 4, 6, fowie ju beziehen burch bie meiften Bifmaliengeschafte.

In Qubwigohafen bei herren M. Minch, Colonialwaarenmblung, Lubwigfir, am Grudenaufgang. Hemehof bei herrn and nur tagsaber beauffichigt. Wt. Stodmann, Colonialwaarenbbig, neben ber bewiele. Rib. 1 2, 6, 3. St. 34201

Feinster deutscher ognac ärztlich empfohlen. Bange Flafche DR. 1.90 Halbe Flasche " 1.10 Alleinige Niederlage

Johann Schreiber, Mannheim. 49968

Auf Sylvester feinften beutfchen

Cognac, ärgtlich empfohlen

hochfeinen fraug. Cognac, Punschessen,

siria= u. Zweischen= Waffer in befannter, Gute.

3. Schneider, 6 3, 16. Telephon 620.

pro Blaiche (excl Glas) 60 Bla. befte und reine Qualitat. 53425

Gebrüder Ebert. G 3 Nr. 14.

Gänselebern fauft u. bezahlt bie bochften Breife.

Gabeltoats find per Jahr: gang 1893 zu vergeben. Franko-Waggon Gas= fabrit. Angebote nimmt entgegen bis31. December ds. Jahres.

Städt. Gaswerk Ludwigshafen a. Khein. Ausverkauf

egen baulicher Beranbern Mülhäuser Zengrefte Rleiberstoffe, Damaste Shirting, Kattun, Wöbelkattun, Blaubruck, Satin, Flanelle, Schurzstoffe, Jutter, Bettbeden, Borhangstoffe, gettbardend, handtücher, Laichen, icher Sammt, Musch ie, auch buckfin von Bit. 2 per Meter an. Josef Schmies, O. 6, 6,
Beibelbergerftraße. 51885

Sande und Ballidube, Gra-Bran Bangerle, F 7, 7.

Damm-Etienne's Aechtes Veilgenpniver

legt man gwifden Baide, Rleiber, hanbidube, Spiben, Briefpapier ic. um ben lieblichen Duft bes Beildens bauernbju übertragen Rieberlagen in ben Sanbiduh und Barfumeriegeschaften. Stete frifc bei:

A. Schatt, 0 2, 1,

Gin Stind (auch billereter Wei burt) mirb in gemiffenhafte unb . :: Miche Pflege genommen eo.



American Dentist D 2, 3. D 2, D 2, 3. Plomben in Gold, Silber, Email etc. Künstliche Zähne u. Gebisse Künstliche Zähne eh. Platten

Schlafgas, Electricität und verschiedene andere Methoden sum schmerziesen Zahnziehen.

15jähr. selbständige Erfahrung in B. N. America.

Betten, ALUULI, Spiegel.

Empfehle mein großes Lager in

Empfehle mein großes Lager in Kajten in Polifiermöbel, Betten und Spiegein.

Setts auf Lager über 200 Bettfiellen, alle Sorten.
100 Chisjonniers und Schränke, 65 Soodas, Divand in Fautenils.
80 Kommoben und Pieller (Krößen, 40 Walchlommoben mit is ohne Marmorplatte, 70 Andmickanke, ieber Eröße, 200 Liste, II ooal, rund is sectio. 1000 Spiegein aller Art, 120 Nachtlicke and Spiegel, ich and Epiegel, ich and ich

Fr. Rötter, H5, 2.

Installations-Geschäft Haustelegraphen Telephon-Anlagen Elektrische Uhren Sicherheits-Anlagen Elektr. Thermometer Blitzableiter-Anlagen Medicinische Apparate Sprachrohr Anlagen Reparaturen schnell u. billig Max Engelhardt

audiduhwaicherei L. Jähningen, befindet fich nunmehr H 2, 8, 3. Gtod.

05,15 MANNHEIM 05,15

Ber ertheilt Unterricht an ber Remington-Schreib mafchine. 54003 Offerten unt. Ro. 54003 an die Exped. be. Bl.

Gummi - Artikel. Barifer Reubeiten f. herren Buftritte Breislifte gratis 23. Mahler, Beipgig 7.

Ainbertigen von Frauens u. Ainberfleibern bei billigfter Br rechnung, fomte Ausftibrung non Raharbeiten aller Art. 59758 Räheres E 5, 6, parterre.

bes Berliner Ansverfaufe: untviberruflich

Morgen Freitag Nachmittag Beffere Damen. u. Mabchen Demben, Beintleiber, Unter-rode, feine Tafchentiicher, Danbtücher, Tifchtücher, Tifchbeden, Gerbieiten, por gezeichnete Dedichen sc. noch febr billig. 54217

febr billig. 54217 Morgen Freitag, 30. Dezbr., Rachmittags 4 11br Untviderruftich Schlust

C 1, 5 (gegenüber bem Raufhaus).

Ein Fräulein, in Frankreich erzogen, ertheilt franz. Unterricht an Schüler und Schülerinnen, sowie Conversation für Damen. Die Stunde à 50 Pfg. in u. ausser dem Hause. Näh. im Verlag.

Ratur Anhmildbutter 9 Bfd Süfrahm-hofbutter taglid 8 Mart. 54200

Ratur Bienenhonig bochprima netto 5 M. 25 Big. lief. jur beften Bufriedenheit gegen Rachn. Em-ballage portofrei J. Langholz, Jazlowice bei Buczacz, Galizien.

M. Karolus, Ihrmacher D 5, 15. Zeughaus, D 5, 15. Reparatur-Berfftätte für bie ichwierigften Reparuturen. 46965

Durch Führung von Ge-chaftsbiichern und Erlebigung ber Correiponbenzen, jowie fonstigen schriftlichen Arbeiten juckt ein junger Mann seine freie Stunden auszusüllen. Röher. im Berl. 50498

Gernnoen

Stod.

derloren

Gin Chering verloren, jugeben gegen Belohnung, 54108 J 7, 7a, 2. St

Samftag Littiag, eine goldene Broche, in ber Litte ein Rebaillon, einen gemalten Franculorf ent-haftenb, verloren. Gegen gute Beschnung abzugeben 54168 M 7. 15, 2, Stock.

Portemonnate mit Indalt, Marlen und Schäffel verloren. Absugeben geg. Mt. 2 Belohnung, B 6, 18, 2. Stod. 54203

Ankunt

Betragene Rleiber, Goube und Stiefel touft 21. Rech, H 5, 1a.

Ber jablt bie bochften Breife fürgetrageneRleiber, Schuhe 2. Dergmann, E 2, 12.

Gänielebern

fauft fortwährenb A. Jmhoff, Soflieferant, S 1, 2/3,

Uerkauf

Jur Speculanten. Begen Beging ein Gefdaftshaus mit

großer Mentabilität ju perfaufen. 54125 Raberes im Berlag. Gine fi. Chreinerei mit guter

Runbicaft ju verfaufen. Raberes im Berlag. Ein gutes Pianino, 1 Ta-

felflavier billig ju verlaufen Subwigehafen, Bismard. ftrafte 43. 1 gebrauchte Labeneinrichtung v pert. G 7, 32, 3. St. 54175

Schwarze La deneinrichtung gufasumen ober einzeln billig

Raberes in ber Erpebition

Raffenichränte, w. Kronewitter, P 4. 9. Schlofferei. P 4. 9.

Ein Ameritaner Ofen 30 vertaufen. K 2, 28, parterre.

2 Belggarnituren, wonon eine noch bereits neu, getragene Das menfleiber aller Art billig gu berfaufen, 54180 perfaufen. H 4, 6, 2 Stoff.

Bu verlaufen!
Swei sehr gut erhaltene Garnisturen wit je 4 Sessel und 2
Fautenille. Einlage: Roshdax umit Seldendamast überzogen.

Daheres hurch

Gg. Anftett, B 5, 3 Weinfass von 20—1200 2kt., oval.,
1/1, 1/2, u. ganze Stüdiaß, fertig zum Fällen,
billigst zu verlaufen in der Küferei
P. Schumm, U. 4, 8, 45225
Bweirad, niederes, gut erbalten, preismürdig zu verlaufen,
58619 H. 9, 2, 2, Stod.

Für Megger. Gine Parthie Boer neue Chame bagnertorbe billigft abjugeben. Eduard Kuby,

Reuftadt a/haardt, 54088 Junge Ulmer Dogge ju verfaufen. S 6, 1b, im Laben.

Ranarientogel, ft. Sanger, ein Steglit Balart, fomte einige Indiweibden gebe auch ab Brd. Sumblet, G 5, 19. Ein Mobs, (Männden) 1/, Jahr att, ift billig abzugeben. 54151 Zu erfragen bei Carl Wenz. Ludwigshafen, Hafenstraße.

3 echte junge Zwergspitter, ichwarz, billig zu verfaufen. Da-lelbst ist ein Aushängesasten bill. zu verk. L 12. 9b. part. 53788

Stellen finden

Gin Gagewert fucht gur felbftftändigen Leitung eines auswärtigen großen Lagers einen tüchtigen mit Bretter-fortirung vertrauten 54158

Platmeifter. Anerbietungen unter Angabe bisberiger Thatigfeit unter T. 847 an Rudolf Moffegrantfurta (M

Gefucht

pr. fofort ein jungerer, im Bau non Gas- u. Betrolmotoren ein-geschoffener

Techniker.

welcher ivertell als Detaillift fich eignen wiltbe. Ther füchtige und erafte Leichner wollen fich melben unter Wittheilung ihres bis-berigen Lebenblaufes, Zeugulf: Abfaristen sammt Shotoaraphie und Gehaltsansprüche an Rudoif Mose, Sinttgart unter Chiffre ex, s159. 54069

Schreibgehülfe Mf. 50 per Monat gesucht. Off. unf. P. P. 54179 an bie Expeb. bs. Blattes. 54179

Ein tücht. Suhrmann per fofort gefucht. Differten unt B. S. 54214 an bie Egpebition be Blattes. 54214 Gin tildtiger, ffingerer Bar

biergehilfe ober Bolontar fo-fort gefucht. F 5, 9. 52376

"Wegen hohen Lohn" Rleine Laben - Einrichtung aufs Ziel ein braves, fleißiges für Spezerei wirb ju faufen ge-fucht. Offerten unter Rr. 54113 unb alle handliche Arbeiten ver-an bie Erpeb. b. Bl. 54113 richten fann, gelucht, unb folche, bie gute Beugniffe haben, wollen 37879 fich melben. 45624

Bu erfragen in ber Grpeb. Muis Biel ein Mabden gu Rinbern von 8 n. 5 Jahren, meldes Liebe ju Rinbern bat u. fon bei folden mar, gefucht, Bu erfr. i. b. Erp. 456

Tüchtige Danes u. Rinber-mabeben finben fofort Stellen, Bureau Ginborff, F 4, 121 (Surbof).

Tuchtigel Dabden auf Beib nachten gefucht. N 4, 9, 58558

Gin Dienstmädchen, das tücktig puten fann, sofort gesucht. 52797 L. 6, 11. Gesucht ein Mädchen im Alter von 17—20 Jahren. 54058 H 9, 7, 4. Sied.

Ruchtige Mabden finben for. gute Stellen. Br. Schufter, @ 5, 8. 1 Mabden welches fic allen häuelichen Arbeit, unterzieht, for gefucht. D 4, 14. Laben 54119 Orbentliches Dabchen fü bansliche Arbeit gefucht.

Sedenheimerftrage 24, Ginmadden für baust Arbeiten gefucht. # 9, 2, 2. Stod. 54155 Ein tildtiges Mabden sum ofortigen Gintritt gefucht 4207 H 8, 7, 8 Stod.

Orbenti. Berfon für Monnts-bienft gel. Q 7, 12a, 4. St. 54194 1 braves Dienfrmabchen fot gefucht. M 2, 18, 3, Gt. 54192 mieihen.

Stellen luchen

anftanbige Röchtn, m Beugniffen, welche au dt fofort ober auf 1. Janu

Stelle. Sins aufiändiges, braves Zims mermädchen, welches ichon naben und bügeln fann, sucht lofort Stelle. F 4, 18, varierre, hinterh.

Gir ein jg. Mabchen aus guter Familie, welches Weißnühen gelernt hat, weibliche Sandarbeiten verfteht, in ber Sanshaltung etwas erfahren ift, wirb paffenbe Stellung in feinem Saufe auf Oftern gefucht. 54215

Raberes im Berlag. Madden für haust. Arbeit fuchen fof, Stellen. 54211 Frau Pfifter. J 2. 8, 3. Stod. Tüchtige Aushilistennerin fucht Sonn- und Geiertags Stelle. Rabered im Berlog.

STREET, SQUARE, SQUARE Gin ältere, alleinstehenbe Frau, bie nicht auf Lohn sieht, kann Stellung erhalten. 54174 Zu erfragen in ber Expedition.

CHEMICAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O Ein jung., anft. Madden, für alle haubliche Arbeiten fucht Stelle. 54196 D 5, 6, 4, St. Sibs. Gin tüchtiges Mabchen, bas

burgert, fochen fann, manicht fof. Stellung in einer Birthichaft. 3n erfr. 6 6, 17. 54188 1 tildtiges Bimmermabchen mit guten Beugniffen munich 54189

fofort Stellung. Bu erfragen G 6, 17. Lehrlinggesuche Lehrling

gefucht ju alebalbigem Gintritt in ein Mffecurange umb Mgentur-Gelbfigefdriebene Offerten unt. Ro, 49543 an bie Erpebition erbeien. Bei guter Führung erfolgt balbige Bejablung.

Bndbinderlebrling egen Bejahlung fogleich gefucht W. Jarschel, Q 4, 23.

Miethgesuche Laden-Gefuch.

Großer heller Saben in einer Saubtlage Mannheim's von einer Firma I. Ranges fofort gefucht. Offerien unter Rr. 8347 ar Rudoif Moffe, Mannheim.

Ein herr tucht ein unmöbl. Sim., incl. Kaffer im 1. Stod gelegen, das er elegant einrichten will. Offerten unter L. E. 54185 an die Expedition ds. Blattes.

Für 2 herren ein großes ober zwei fleinere ineinan-bergebenbe möblirte Bimmer, eins dabon auch un-möblirt, per 1. Januar ge-fucht. Off. unt. Nr. 54165 an die Exped. ds. Bl. 54165

Bureau

mit großem Magazin u. Wohnung mit 6-7 gimmern und Bubehör per 1. April 1898 gef. Offerten m. Preisongobe unt. Rr. 54100 fcbleunigft an bie

Fre. 54100 ichtennigkt in die Erpeb. bs. Bi. 54100 1 Wohnung von ca. 7 Zimmern, Hochvarterre ober I. Stock, an der Zufahrtöftraße ober Billenviertel wird per I. April ju miethen ge-zucht. Offerten unter Rr. 54162 an die Expeb. d. Blattes.

Magazine

U 6, 27 belle Bertflatte 12 monatlich unb gr. Lagerplas billig ju vermiethen, Rab. 2. Stod.

Läden

F 2, 9a nachfter Rahe bes Marties, 2 gr. Laben mit Magazin u. Bubehör, eventl. 4. Stod, 7 Simmer u. allem Bubehör fofort ob. fpater gu berm. 54191 Raberes F 2, 9a, 2. Stod ober G 3, 16, Laben.

M 2, 8 4 Maume als in paffend ju verm. 48003

Erbpring 0 5, 1. Gin großes u. fleines Bereins lofal ju vermieiben.

0 5, 1 gaben mit 2 Schan gem Magagin baju 1. v. 4157. P 6, 23 24 1 ichoner Laben mit allem Cont. Bubehor, ju verwiethen. 43001 fort ber Neuzeit ausgestattet, m. ober ohne Wohnung zu vermiethen. 43001 O 4, 2 i Ir. 2 gim. an 1 miethen. fart ber Rengeit ausgestattet, m.

ju permiethen, Raberes bei 3. Bebb, F 2, 10, 3. Gt. 58858 29irihichaft mit Bart. 29ob. nung ju vermiethen. Breis 1800

Mäheres in ber Egpeb. Ein Laben für jedes Geschäft paffend, beste Lage, sofort für 800 Mart zu vermieihen. Offerten unter Ro. 53978 an die Expedition b. Bl. 53978 Ein schöner Laben mit wei

Schaufenftern in guter Weichafts. lage, per fofort ober fpater gu Raberes D 2, 10, im Laben

Bu vermiethen

A 3, 10 Schloftplat mit Balfon, 6 Rimmer u. bebor fof. ju vermiethen. 58864 B 4, 11 2. St., 5 Sim. mit B 6, 2627 gegenfiber bem

Stadtpart ift die febr icone und elegante Beletage, 2 Balfon, Erfer, 12 Bimmer mit Calon, Babetabinet u. i. w. ebentuell auch ben Garten fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes beim Sausbermalter Raufmann Joh. Hoppe, N 3, 9. 26760

B 7. 1 Schnus gegeniber bein Stadtpart, icone gesunde Lage und Wohn räume, neu bergerichtet. 3. Stock. Balson. 5 Kimmer, Garberobe, nebst allem Zubehör sofort ober ipäter zu vermiethen. 52803

C 2, 21 neuer Seitenb. ich Ruche an ruh, Beute j. v. 58578 C 3, 7 1 gr. eleg. Wohn. pr. 1. April 311 v. 58147
E 8, 9 ich. Wohn. 4 Zim u. Bim. u. Ruche u. 1 Bim. u. Ruche ju vermiethen. 54190

F 4, 18 1 leeres 8im nach ju vermieihen. 53966 G 5, 10 Laden mit Wohnung. febr geeignet, preiswürdig ju vermieihen. 53967

G 5, 171 Bart.-Wohng.
Räheres K 4, 14. 53856
G 7, 26 1 ff. Wohn (of. 1. v)
Räh. 2, St. 55975

G 8, 21 2, St., abge di. unb Ruche ju verm. 53146

H 5, 3 1 Tr. 5. Bohs., eine n. Kuche, 2 ober 1 Jim. u. Küche an rub. Leute fof. ob. ipitt. 3 v. 18811

H 7, 5 Bartetremohnung. Bubehor ju vermiethen. 46828

H9, 7 inder Nähe des hafens, n. Zubehör, per fosort oder später zu vermiethen. Signet sich auch sehr aut als Bureau. 49969 A. Blumhardt, Architekt, G & & & Dos.

J 2, 13 14 B. St. rechts, 1 ich. ober ohne Benfion preismurbi

J 4, 19 Wohnung. Ihrmer J 4, 19 Wohnung. Ihrmer zu vermiethen. 53418 J 7, 13° 3° Tr., 1 Bint. u Rühetes 2. Stod. 53370

ju vermieihen. 50230

L 7, 5 Edhaus, B icone ausgestattete Mob-nungen, 7 Bie., Babezimmer, Ruche ic. ju verm. 52098 Raberes K 3, 7, 2. Stock.

L 11, 1 a 4. St., 3 gim. u. L 11, 16 fconer 2. Stod ju

Raberes 3. Stod. L 13, 17° 4. St. m. Mus-hofplat. 5 Rim. m. Ballon weg-gugsbalber jofort ober ipäter zu bermiethen. 47801 L 14, 4 4.St., 38im. Rücke. b. 1. April 3. n. R. part. 54199

L 17 gegenüber b. Bahnhof, 6 Bim, mit Bubehör fot gu v., 4. Stod, 5 Bim, und Bubebör per fof ju v. Rah, bei J. Levi, F 2, 10, 8. Stod. 58857

M 2, 8 beim Raufhaus, (pr. 1800) Ginde Mars (1800) größere und fleine Mohnungen 1800 premisthen. 49915 N 8, 6 prodtvolle Bart. giebbar, beftebenb in 6 3im. u.

P7,15 Bart. Bohnung al

fit. P 7, 25 bergerftr. ift bie Bele-Etage, 8 Jim., Rüche, Richen Rammer und Zubehot aufs elegantefte ausgestattet, per sofort ober später zu vermiethen. 36587 Bacharias Oppenheimer, 8tt. Q 7, 17a.

Q 3, 15 Bbb., 2. St., abgefcht. Bohn., 8 Bimmer und Ruche ju verm. 53589 Q 3, 15 Seitenb., 2 gr. 3im. Q 4, 7 3. St. 1 leeres gim. Q 4, 7 für 1 Berson zu bers 49992 R 3, 51 2, St. bis Witte R 3, 52 3an. ober Anf. 53438

Rebritat ju verm. 58438
R 6, 6 ichone Wohnung mit Baffon preiswurdig S 3, 2 1 febl. Wohnung.

Rubehör fogleich ober bis Marg gu vermiethen. 58779 S 4, 2 2. St. ff. Wohn, 2 S 4, 2 3im u. Riche auf bie Str. geb., gu verm.

S 6, 1º H. U 5, 28, verich Bohnungen. 1, 2, 3, 4 Zim und Kücke zu verm., ebenbaselbfi 1 Laben mit Bohnung. 46580 Räheres L 13, 14, 2 Stock.

T 5, 1 fcone Wohnung ju Т 6, 6 3. Grod, [фоне 3 Bim. u. Ruche nebft Bubebor fofort billig bu verm., ebenbaf im 2. Stod (Seitenbau) 2 Bim mit Kuche u. Bub, ju v. 54201 T 6, 12 ichone Bohnung, 2 ichlug fof, ober ipater weg. Wege ung billig ju verm. 59193 Raberes balelbit ob. 8 4, 23.

U 5, 11 2. Stod. 4 Binmer. Bubehör per 7. Febr. 1898 ju v. 58749 U 6, 27 2. St., 3 gr. Rim. mit gr. Ruche u. Rubeh., Mr. 480, bill. ju verm. Rah. 2. Stod. 48631

Schweninger Borftadt. Rheinhauferftr. 55 beim Braufebab. Mehr, fleine Bob-nungen von je 2 Zim. u. Ruche, sowie eine Bohnung im 1. Stodwert, 3 gim. u. Ride, a. all Baben begiebbar, fofort billig ju permietben.

Mehrere tleine Mohnungen vo M. 12—17, an ruhige Leute ju r Rab. bei herrn Lehlbach, F 2, ober F 2, 9a. 2. Stod. 5291

Dachtwohnung (2 Bimmer gegen geringe Entichabigung ja vermiethen an ein alteres, folibes finberlofes Ghepaar, meldes bie Berrichtung eines Sausmeifters fibernimmt.

Raberes im Berlag.

Höbl. Zimmer علي

D 1, 7 8 2 Er., ein groß gu permiethen. D 2, 7 Planten, ift ein iche mebl. Bim. g. v. 1828 D 2, 14 3 Er., gut möbl

Gingang sofort ober später zu oermiethen. 54202

D 4, 17 2. Stod, 1 möbl. 3u vermiethen. 63566 E 8, 10 3. St., ein möst

F 3, 4 2. St., 1 gut mobil. F 4, 11 1 Stiege, 1 gut 1. 3an. ju perm.

F 8, 14a 2. St., 1 gut möbl. fton fofort ju berm.

F 8, 16 part., mbbl. Bimmer 54198 G 2, 24 3. St., mabl. Sim 5420 1 Tr., bibid möbl Bim. fof. 3. o. 5878' G 8, 13 8. Stod, 1 feir permiethen.

4. St., mabl. Bim. 11 perm. 58577 H 2, 11 3. St. möbl. Bem 58711 M 1, 10 par ig. Derren. 5100:

Laben am Fruchtmartt fofont O 7, 16 1. und 2. Stage 211 H 2, 18 ein fcon mobl. Sim. bermiethen. Räheres bei Der 15 Bart. Mohnung als Rarttes preidm. ju v. 52445 H 2, 19 1 möbl. 3im. fof. Rähered 3. Stod. 51103

H 4, 3 2 [ch.ineinanbergeh. möbl. zim. an 2 zerren zu vermiethen. d3565
H 7, 12 möbl. Bart. Zim. hofort billig zu verm. b3923
H 7, 13 part., möbl. zim. zum. banfton fofort zu vermiethen. dause soule fofort ju vermiethen. H 7, 18 3, St., 1 gr. 165n 2 fol. Frn. preism. 3. v. 54088 H 7, 29 part., lgut mobil. 8im., fep. Eing. 53862

11 9, 1 2 St. 1668., 1 mo 2 3862

11 9, 1 2 St. 1668., 1 mo 2 38m. [ol. 4. v. 58531

11 9, 4 2 St. (chon mobil. billig 311 vermiethen. 54216

11, 12 3. St., Edds., [chon mer 111 vermiethen. 58872 J3, 22 3. St., ichon möbil. 3im., p. Mt. 12 Mt., iofort ju verm. 54198
K 1, 2 2. St., 1 f. möbil. 3im. K 2, 15 b 2. St., mehrere gt. möbl. 8im. 53528 L 2, 3 2 gut mobl. Bim. mit Benfion ju verm. L 4, 14 1 fein mobil. Barterre-

herren mit ober ohne Penfion zu vermiethen.

1. 11, 1b ichon möbl. Jim. verm. Rah. über 2 Areppen, einsach möbl. Jim. au vermiethen.

1. 29 über 2 Areppen, au vermiethen.

48802 L II, 29b fiber 2. Treppen, mit

Schlofigarten, 2 fein mobl. 3im. fofort ju vermiethen. 45304 L 12, 7 s. Stod, auf bie an 1 fol. Geren zu v. 53442 L 13, 17b Bahnhofplay, ichon Schlafzim. m. Balt. p. 58446 L 15, 8b Rabe bes Bahn-gut möbl. gim, mit Benfion au vermietben. 58579

betwiethen. 53579

L 16, 5 3 Ar. 1 (con mobil. Rusficht nach bem Bahnhof u. Raiferring zu vermiethen. 52821 L 18, Catterfallftr. 24.

2 Tr., gut möbl. Zimmer, ober Wohn u. Schlafzim. 3. v. 58602 N 2, 5 2 fein möbl. Bim. N 3, 53489 N 4, 24 2, Stod, icon mit fen, Ging, m. Beni, fof, j. v. 54090 N 4, 24 5. St., 1 möblittes Bém. ju v. 58450 O 4, 12 2 Stod, 2 fd. möbl. 0 6, 2 3.St. linfs. [ch. mbbl. 3im. su v. 54180 0 7, 16 mbbl. 3immer su vermiethen. 53964

P 3, 12 2 möbl. 8tm. an

U 4, 14 part. rechts, mobil. 8im. 3. p. 53103

U 5, 9 3. St., icon möbl.

U 6, 27 1 frbl. möbl. Zim. 58978 Schweningerftr. 3, gegenfiber bem Catterfall, 8 Eneppen, 1 fcon mobl. Rim. ju v. 51665 1 fein mobl. Fimmer im 2. Stod auf die Str. geb, an ein befferes Fraulein billig ju ver-methen. Raberes P 5, 10, Saben rechts

Ein großes, icon mabfirtes Bimmer an 1 ober 2 Gerren, mombglichft mit Benfion fofort ju vermiethen, 54101 Rafferes H 2, 19, 3. Sted im Marfiplay.

Gin hubic mobl. gim mit ob. bine Rlavier mit Benfion an innen befi herrn bei gut Familie

(Schlafstellen.) B 5, 18 3. St., Schaffielleau 58470

Roll and Logis

MARCHIVUM

Dies Blatt gehört der Hau

ist als reichhaltigste und beste aller Hausfrauenzeitungen anerkannt.

Mk.

pro Quartal!

Beste Beste Hausfrauenzeitung!

Ueber den Geist, in welchem das Blatt redigirt ist, liegen tausende Tu von Anerkennungen vor!

Man achte genau auf den Titel u. vermeide Verwechselungen.

Inserate

haben nachweiselich grossen Erfolg, wie zahlruiche Bestätigungen erster Firmen boweisen!

Hausfrau, welche

überzeuge sich durch ein vierteljähriges Probe-Abonnement, welches bei allen Buchhandlungen, Zeitungsspediteuren und Postanstalten aufgegeben werden kann, dass jede Nummer von "Dies Blatt gehört der Hausfrau!"

enthält! Gar viele Hausfrauen haben dadurch weit mehr an Ersparnissen erzielt, als das Abonnement betrug.

Da "Dies Blatt gehört der Hausfrau!" auch eine vortrefiliche

Applidungen und Schnittmustern

enthält, wird den Abonnenten dieses Blattes der Bezug anderer Modenzeitungen vollkommen erspart. Das neue Quartal beginnt im Januar; es ist also

jetzt die geeignetste Zeitzum Abonnement!

Folgende spannende Erzählungen beginnen im nächsten Quartal:

Irrlichter. Roman von Karl Eduard Klopfer.

Nadine. Roman von R. von der Laucken.

Zigeuner der Grossstadt. Roman von U. von Eck.

Probenummern llefert gratis und franco die Verlagsbuchhandlung Friedrich Schirmer, in Berlin W. 9., Linkstr. 42.

Bantionbe

Mk. 25 pro Quartal!

Erscheint wöchentlich 16 Seiten stark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungsspediteure Postanstalten.

Bringt Nutzen bereitet Freude!

Ueber den ganzen Erdball verbreitet.

, 180,500,000.

Friedrich Stoll,

Wegen Mufgabe ber beir, Artifel merben folche gu

jedem annehmbaren Preis abgegeben unb gmar

Wur Rinder:

Schurgden, Dembchen, geftridte Rittelchen, Schlatver-chen, Corfettchen, Tragfleidchen, Stedfiffen u. f. tv. Für Frauen und Mädchen:

Demben, Dofen, Unterrode (in Shirtings u. Bique), Bett-jaden, Taichentilcher, eine Barthie einzelner Franen-bemben von Reifekollectionen, (barunter Mobelle ju M. 12 bis M. 18 bas Stud) n. f. w.

Für Herren:

Arbeites und eine Parthie weiße und farbige Eretonne-Bemben, leinene hemden und hofen (Aneipp), Goden, Eravatten, Bloufen u. f. tv.

Für die Haushaltung:

1000 Refte Schurzzeng bon 1-6 Meter, 500 Refte Glatt. und Flod Pique von 2 Meter an, Tifchbeden, Gervietten, Leinen, Baumwollffanelle u. f. w. u. f. w. Gunfligfte Gelegenheit für Geichente

und Wiederverkanfer. Bugleich gestatte ich mir, ju bemerken, baß ich nach wie vor herren- und Damenhemden Der anfertige Exquisit, Gold-Etiquette, Kaiser-Sect, und bie entsprechenden Artisel weiger sühre; ebenso verweise auf Rothe-Etiquette. meine Unnoncen betr, Betten und Dobel.

Dodachtenb, Max Keller, Q 3, 10 & 11

Eisenbahn-Frachtbriefe, bie am 1. Januar 1893 genau nach Borschrift Hauptversandtstelle. ber Gr. St. Eisenbahnen eingesührt werben, empsehlen Täglich jum billigsten Tagespreis liefert 59308

ju ben billigften Breifen.

A. Löwenhaupt Sohne, Erste Mannheimer Geschäftsbücher-Fabrik.

Accidenzdruckerei. Beftellungen wollen gefälligft balb möglichft aufge geben merben.

Zuschneide-Unterricht in Damenichneiberei und Wafche.

Gründliche Ausbildung theoretisch und praftisch nach leicht fas-er Methobe mit bem 1. Preis und gold. Mebaillon pramirt Gin wetterer Cursus beginnt am 2. Januar. 04188 J. Chronszez, Direftor ber bentiden Schneiber-Alfabemie, M 3, 9 (Scheffeled).

Marmor Bettwärmer

in verschiedenen Grössen, abe peachifch, folib und fauberft im Gebrouch, billigft gu haben bei Otto Ehmüller.

Marmor Baaren-Fabrit, Ballflabifir. 4a (Schwen Borft.)

offerirt als befonders preiswürdig, trot bedeutender Breisfteigerung: Jeinken Süßrahmbutter à Pfd. IN. 1.20 la. Emmenthaler

Leinen Schweizerkäse Holländer Rahmkäse 60 à Stück, Camembert 60 Neudiateller

Alle Borten Mordd. Wurft in beffer Qualitat. Biesbaden, Coblenz, Darmftadt, Offenbag. Schaumwein-Kellerei

von Emald & Cie., Riidesheim a. Rh.

General-Berfretung; Carl Bohrmann, L 10, 7a.



Chellfifde, Rabliau und Chollen

fomie Baringe, Stodfifde, Cardinen, Rieler Sprotten, führ Bratbudinge und anbere Bratbudinge, überhaupt fammtliche

Fischversandt engros Geschäft von Jos. Mand, Köln, Altes Ufer 23.

Beste gewaschene hausbrand-Uukkohlen

rein abgefiebte Waare in 3 verschiebenen Rornungen, für Gulle, Regulir-, Bimmerofen und Berbfeuer, empfiehlt ju ben billigften Tagespreifen bie

Solz: u. Kohlenhandlung Telephon Rr. 438

(Firma Rabus & Stoll). 49181 hubbie, A

78,460 Berfonen mit IRE. 622,500,000.

Dividenden nach neuem Syftem: 31 bis 116 pCt. Braftifches Beihnachtegefchent: Gine Lebens-Bolice.

54178

Lebensverpherungs = Bant

Unfange Januar beginnt ein neuer Kursus. Unmelbungen find balbigft gu machen. Unterricht wirb zu jeber Tageszeit ertheilt.

Segrundet 1822.

öhring, Juweller, MANNHEIM,

gegenüber dem Pfälzer Hof Reichhaltige Auswahl in Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

օրընընընը Manaprim. նընընրների Gr. Bad. Sof u. Aach A Rationaltheater. 2 Donnerftag, 29. Dezemb. 1892. im Abonnement B. 5 Bum erften Dale:

Don Duans. Uniere

Gefangspoffe in 4 Aften von Beon Treptom. Mufit von Frang Roth und Abolf Ferron. Dirigent: herr Gaule. - Regiffeur: herr homann. Sugo Schwalbe, Inhaber einer Ju-welen handlung Clarchen, Erubchen, feine Töchter Bennig. Riefterer.

Frit Schmalbe, Golbarbeiter, fein Reffe Bengel Ramratit, Granatenhandler aus Bobmen Rathinta, beffen Tochter Saus Timpe Baul Siller, Afrita-Reifenber

Schwalbe's Freunde Zante Lottchen, Sugo's entfernte Ber-

Lene Schimmer, Birthe) fcafterin Che, Lebrling. Schwalbe

Schubert. Fries. Mingberg. Shriftime Bifch. ibenmudden, Geschäftspersonal, Gafte. — Ort ber hande lung: bei hugo Schwalbe. — Beit: Die Gegenvant. Labenmabden, Gefdaftsperional, Bafte.

O PUPPLEND

505

힏

50

herr Rieper.

herr Schreiner.

(Serr Rubiger.

herr Refffer.

Fran Jacobi.

Raffeneröffn, 1/47 libr. Aufang 7 Hbr. Enbe n. 1/410 Hbr.

MARCHIVUM